

NOVACHRON.



SERIE 1805



Copyright 2026 NOVACHRON Zeitsysteme GmbH & Co. KG All rights reserved.

Rev. HB 27.03.2026

Die Vervielfältigung dieses Dokuments oder von Teilen daraus, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung vom Inhaber der Urheberrechte erlaubt.

Haftungsausschluss

Änderungen an den in diesem Dokument enthaltenen Informationen vorbehalten.

NovaCHRON Zeitsysteme GmbH & Co. KG übernimmt keine Haftung für direkte und indirekte, zufällige oder sonstige Schäden oder Folgeschäden, die aus dem Gebrauch oder durch die Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen.

Abbildungen von Bildschirmmasken, Listenausdrucken und sonstigen Auszügen innerhalb des Handbuchs spiegeln nicht notwendigerweise den aktuellsten Freigabestand wieder.

NOVACHRON Zeitsysteme GmbH & Co. KG

Bettina-von-Arnim-Straße 4

39114 Magdeburg

info@novachron.com

INHALT

Allgemeine Informationen	6
Sicherheit	7
Bestimmungsgemäße Verwendung	7
Elektrische Sicherheit	7
Komponenten und Zubehör	7
Konformität	7
Lieferumfang	8
Reinigung und Reparatur	9
Reinigung	9
Wartung und Reparatur	9
Terminalübersicht	11
Technische Daten	12
Terminalansichten	13
Terminalvorderseite	13
Terminalrückseite	13
Terminalunterseite	14
Touchscreen	15
Bedienmöglichkeiten am Display	15
Startbildschirm	15
Überblick	16
Informationsanzeigen	17
Inbetriebnahme	18
Hardware konfigurieren	19
Direkter Anschluss über TCP/IP	19
Anschluss über TCP/IP-Netzwerk	19
Terminal montieren	20
Terminal anschließen	20
Terminal mit Netzwerk und Steckernetzteil verbinden	21
Kommunikationseinstellungen	23
Kommunikation – Ethernet (TCP/IP)	24
Kommunikation – WLAN	25
WLAN auf dem Terminal einrichten	26
WLAN-Netzwerk hinzufügen	26
DHCP-Einstellungen	27
Kommunikation – USB für Datentransfer	27
Online-Kommunikation	27
Voraussetzungen für die Online-Kommunikation	28

Tägliche Nutzung	32
Administrator / Benutzer anmelden	33
Kamera verwenden (optional)	36
Kamera aktivieren	36
Gesichtserkennung anpassen	36
Anwesenheit buchen (Kommen/Gehen)	38
Eigene Daten einsehen	41
Benutzer oder Identifikationsmedien ändern	42
Identifikationsmedien löschen	43
Benutzer suchen	44
Servicefunktionen	46
Terminal-Menü als Administrator aufrufen	47
Sprache auswählen	47
Datum und Uhrzeit einstellen	48
Funktionstastenbelegung ändern	49
Funktionscodes auswählen	49
Funktionscodes / Piktogramme für F-Tasten ändern	50
Bezeichnung von Funktionscodes im Terminal ändern	51
Daten vom Terminal herunterladen	52
Daten auf das Terminal hochladen	54
Sommer- / Winterzeit am Terminal umstellen	55
Terminalfunktionen testen	57
Benutzer-Info abrufen	58
Überblick	58
Geräte-Info abrufen	59
Überblick	59
Firmware aktualisieren	59
Menüübersicht Komplett	60
Startbildschirm	61
Überblick	61
Menü – Benutzer	62
Überblick	62
	64
Menü – Einstellungen	64
Überblick	64
Menü – USB	69
Überblick	69
Menü – System-Info	71
Überblick	71
EU-Konformitätserklärung	72

Index	73
--------------------	-----------

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Im Folgenden erhalten Benutzer die für die Terminals notwendigen Informationen. Dazu gehören Montage, Inbetriebnahme, Festlegung und Änderung von Parametern, Funktion, Fehlerdiagnose und Wartung.

Die folgenden Beschreibungen gelten für Terminals der

Serie 1805 mit berührungslosem Leser (RFID), zusätzlichem Fingerabdruck-Leser und Kamera zur Gesichtserkennung

Über die Terminals der Serie 1805 erfassen Sie Zeitbuchungen mittels Transponder (berührungslos; als Schlüsselanhänger oder Karte), Fingerabdruck oder Gesichtserkennung einfach und sicher.

Bei den Buchungen überprüft das Terminal die Berechtigung und übermittelt die erfassten Buchungsdaten in Echtzeit über das Firmennetzwerk an die Software. Nach Verarbeitung der Buchungen können die Daten an das Terminal zurückgesendet und den Benutzern angezeigt werden.

Ist der PC bzw. Server nicht verbunden (offline), werden die Daten zwischengespeichert und erst übertragen, wenn der PC bzw. Server wieder bereit ist (online).



Hinweis: Bei eingerichteter Kommunikationsverbindung zwischen Software und Terminal haben Sie die Möglichkeit, Mitarbeiterdaten – einschließlich Transponder-ID – komfortabel von der Software aus an das Terminal zu senden:

Mitarbeiter ▶ Stammsätze für einzelne Mitarbeiter als automatischer Datentransfer nach Neueingabe oder Änderung
oder über

Extras ▶ Terminal ▶ Terminalstatus

Wenn Fingerabdrücke bei Terminals mit Fingerabdruck-Leser nicht direkt am Terminal erfasst werden sollen, sondern über die Software, benötigt man ein Fingerabdruck-Lesegerät, welches am PC angeschlossen ist. Das funktioniert jedoch nur mit der Softwareversion smart time PLUS.

Weitere Informationen [Fingerabdrücke einlesen](#)

Themen:

Sicherheit	7
Lieferumfang	8
Reinigung und Reparatur	9

Sicherheit

Bitte lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise durch, bevor Sie das Terminal nutzen. Diese Hinweise schützen sowohl Sie persönlich, als auch das Gerät.



WARNUNG: Montage und Inbetriebnahme dürfen nur durch autorisiertes Personal vorgenommen werden.

Umbau oder Veränderungen am Terminal sind nicht zulässig. Arbeiten am Terminal (Reparaturen, Änderungen) dürfen nur durch den Hersteller oder durch von ihm autorisierte Stellen ausgeführt werden. Kontaktieren Sie Ihren Systemlieferanten.

Die Gewährleistung erlischt bei gebrochenem Siegel.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Terminal ist ausschließlich für die Zeiterfassung vorgesehen.
- Das Terminal ist für den Einsatz in Innenräumen sowie in geschützten Außenbereichen konzipiert.

Ein anderer Einsatz als vorgegeben ist unzulässig.

Elektrische Sicherheit

- Falsch ausgeführte Leitungsanschlüsse können zu Schäden im Terminal führen.
- Vor dem Einschalten sicherstellen, dass die angeschlossenen Betriebs- und Steuerspannungen die zulässigen Werte nicht überschreiten. Die genauen Angaben erhalten Sie unter Technische Daten.
- Bei Gewittern oder längerer Nichtnutzung des Terminals, trennen Sie das Steckernetzteil von der Spannungsversorgung.
- Die Gewährleistung deckt nicht Defekte oder Störungen ab, die durch fehlerhafte Installation, Bedienung, Lagerung und Transport sowie durch nicht autorisierte Serviceleistungen hervorgerufen wurden.

Komponenten und Zubehör

Nutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzteil und überprüfen Sie, ob die Steckdose den lokalen Sicherheitsnormen entspricht.

Nutzen Sie nur kompatible Transponder entsprechend der Angaben in den technischen Spezifikationen.

Konformität

Das Gerät erfüllt die geltenden Normen zur elektromagnetischen Verträglichkeit. Halten Sie ausreichend Abstand zu medizinischen Geräten und anderen elektronischen Geräten, die durch elektromagnetische Felder gestört werden könnten.

Hiermit erklärt die NOVACHRON Zeitsysteme GmbH & Co. KG, dass das Terminal der Serie 1805 der Richtlinie 2014/53/EU des europäischen Parlamentes und des Rates vom 16. April 2014 über die Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/5/EG entspricht.

Lieferumfang

- Terminal Serie 1805
- Montagematerial (Schrauben; Dübel)
- Steckernetzteil extern DC 12 V / 2 A
- Schnellstart-Anleitung
- Link für Terminalhandbuch: Onlinehilfe; pdf-Datei

Reinigung und Reparatur



Hinweis: Schalten Sie das Terminal aus und trennen Sie es von der Spannungsversorgung.

Reinigung

In bestimmten Zeitabständen sollten Oberfläche, Display und Fingerabdruckleser gereinigt werden. Aufgrund unterschiedlicher Umgebungsbedingungen sind jedoch allgemeine Empfehlungen für die Zeitabstände nicht möglich.

Geräteteil	Intervall / Ablauf
Display	Reinigen Sie das Terminal mit einem trockenen, maximal feuchten, weichen und fusselfreien Tuch. Benutzen Sie bei Bedarf zum Reinigen des Displays nur solche Produkte, die auch zur Monitorpflege geeignet sind.
Fingerabdruck-Leser	Werden Fingerabdrücke bei einem Terminal mit Fingerabdruck-Leser nicht mehr erkannt, reinigen Sie die Sensoroberfläche mit einem trockenen, maximal feuchten, weichen und fusselfreien Tuch. Hinweis: Werden Fingerabdrücke weiterhin nicht erkannt, kalibrieren Sie den Sensor unter Einstellungen/Einstellungen/Erweitert/Kalibr. Sensor .

Wartung und Reparatur

Kontrollieren Sie regelmäßig, ob alle Kabel und Anschlüsse sicher befestigt sind und keine sichtbaren Schäden aufweisen.

Das Terminal ist wartungsfrei und darf nur von autorisiertem Fachpersonal geöffnet werden. Kontaktieren Sie im Falle einer Fehlfunktion bzw. eines Defekts Ihren Systemlieferanten.

TERMINALÜBERSICHT

- Bedienen und Steuern des Terminals über Touchscreen
- Anmelden am Terminal kann einzeln oder in Kombination mit verschiedenen Identifikationsmedien erfolgen:
 - Gesichtserkennung
 - Transponder
 - Fingerabdruck
- Kommt-Geht-Buchungen und Abwesenheitsgründe von Mitarbeitern erfassen und zwischenspeichern
- Datensätze zum Server / PC übertragen und empfangen
- Informationen für Mitarbeiter bereitstellen
- Eingesetzter Flash-Speicher garantiert auch bei längerem Stromausfall einen sicheren Dateinerhalt; auch im Offline-Betrieb ist damit eine hohe Datensicherheit gewährleistet
- Terminal unterstützt echten Online-Betrieb. Es kann direkt mit einem Host verbunden werden und jeden Datensatz in Echtzeit selbstständig zu diesem senden und das berechnete Ergebnis unmittelbar auf dem Display darstellen. Ist der Server nicht verbunden (offline), werden die Daten zwischengespeichert und erst übertragen, wenn der Server wieder bereit ist (online). Zusätzlich können damit Datenbankabfragen realisiert werden.
- Mit Hilfe von 6 frei programmierbaren Funktionstasten können Abwesenheitsgründe eingegeben und persönliche Informationen abgerufen werden.

Themen:

Technische Daten	12
Terminalansichten	13
Touchscreen	15
Startbildschirm	15
Informationsanzeigen	17

Technische Daten

Abmessung Gehäuse (BxHxT mit Wallbox)	100 mm x 205 mm x 50 mm
Gewicht (ohne / mit Wallbox)	545 g / 1.060 g
Display	5 Zoll / 127 mm IPS-Touchdisplay 1.280 px x 720 px
Gehäusematerial	Kunststoff / Glas / Metall
Spannungsversorgung	DC 12 V \pm 5 %, 2 A
Kamera	Dual 1.980 x 1.280; Leseentfernung Gesicht 0,3 bis 2,5 m; Erkennungsrate 99,9 % (Gesicht)
Anschlüsse	Ethernet; Spannungsversorgung DC 12 V \pm 5 % / 2 A (Steckernetzteil); USB Wiegand IN/OUT; RS485; Lock; Power 12V DC
Kommunikation	LAN, WLAN, USB (download); Online-Kommunikation
Art der Erfassung	Gesichtserkennung / RFID / Fingerabdruck
RFID-Leseverfahren	Standard: 125 kHz; Option: Mifare
Kapazität	1.000 Benutzer; 1.000 Fingerabdrücke; 1.000 Gesichter; 200.000 Buchungen
Luftfeuchtigkeit	20 – 80 % (keine Kondensation)
Umgebungstemperatur	-10 °C – 45 °C
Schutzart	IP 54

Terminalansichten

Terminalvorderseite



Hinweis: Die Terminals sind mit einer Schutzfolie versehen. Entfernen Sie diese bei Bedarf.

Terminalrückseite



Terminalunterseite



Touchscreen



HINWEIS: Bitte benutzen Sie keine spitzen oder metallenen Gegenstände, um den Touchscreen zu bedienen.

Bedienmöglichkeiten am Display

Das gesamte Display der Terminals der Serie 1805 ist als Touchscreen ausgelegt. Bedienelemente sind Symbole beziehungsweise Icons und Touchtasten.

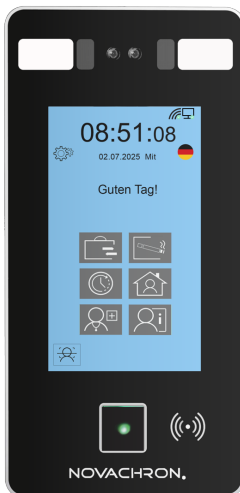


Hinweis: Damit eine Funktion ausgeführt wird, ist ein **leichtes** Berühren der Icons und Touchtasten absolut ausreichend. Bei einem zu festen Druck auf den Bildschirm, kann es dagegen zu Fehlfunktionen kommen.

Das Bedienen erfolgt direkt am Bildschirm mit den Fingern, als

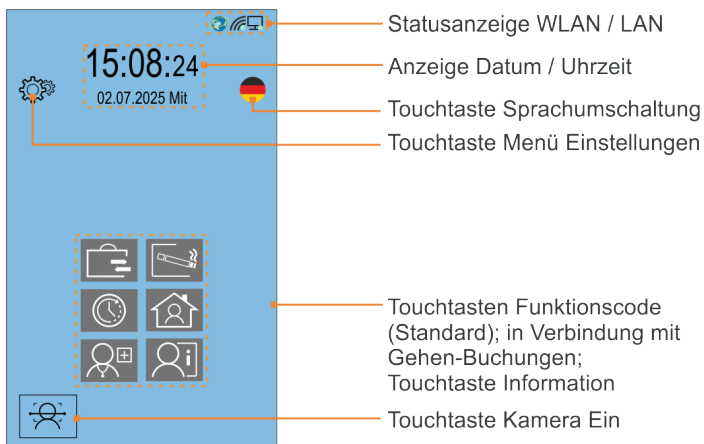
- **Tippen**
Kurz auf die gewünschte Stelle tippen.
- **Wischen/Streichen/Schieben**
Verschieben von Inhalten hoch und runter sowie von links nach rechts.

Für Eingaben wird auf dem Bildschirm automatisch eine Tastatur eingeblendet.



Startbildschirm

Das Terminal startet, sobald das Steckernetzteil angeschlossen ist. Nach einigen Sekunden ist das Terminal betriebsbereit. Der Startbildschirm wird angezeigt. Die Bedienung erfolgt über Touchtasten.



Überblick

Symbol/Icon	Funktion/Bedeutung
	WLAN Verbindungsanzeige WLAN aktiv / inaktiv
	LAN-Netzwerk Verbindungsanzeige LAN-Netzwerk aktiv / inaktiv
	Internet Verbindungsanzeige Internet (optional); Verbindung mit Internet / keine Verbindung mit Internet
	Sprachauswahl Terminalsprache auswählen: Deutsch, Schwizerdütsch, Österreichisch, Südtiroler Deutsch, Französisch, Rumänisch, Englisch, Italienisch oder Niederländisch
	Kamera Kamera einschalten; zum Ausschalten der Kamera auf den Touchscreen tippen
	Menü / Einstellungen Grundlegende Terminaleinstellungen
	Information Abfrage personenbezogener Daten mittels Anmelde- medium (RFID-Transponder, Fingerabdruck, Gesicht)

Informationsanzeigen

Das Terminal kann Mitarbeitern verschiedene Informationen auf dem Display anzeigen. Dabei wird zwischen Informationen unterschieden, die automatisch bei jedem Buchungsvorgang angezeigt werden und Informationen, die optional im Offline- oder im Online-Modus erst auf Anforderung über definierte Abfragetasten dargestellt werden.

- Benutzer-ID, Name, Abteilung und, wenn erfasst, ein Foto werden bei jeder Buchung angezeigt
- Das Terminal ist onlinefähig; es kann direkt mit einem Host verbunden werden und jeden Datensatz in Echtzeit selbstständig zu diesem senden und das in der Software berechnete Ergebnis unmittelbar auf dem Display darstellen;
 - ▶ standardmäßig kann das realisiert werden von der Software aus über:
Kommunikation ▶ Senden/Empfangen „Ergebnisse senden“
 - ▶ oder von der Software aus über einen Zeitauftrag unter
Kommunikation ▶ Zeitaufträge „Ergebnisse senden“
 - ▶ bei Erwerb des Zusatzpakets **ZP4** für smart time Plus mit der Option „Nachrichtengruppen“, können zusätzlich direkte Datenbankabfragen realisiert werden
- Das Terminal verfügt über einen Speicher, in dem Informationen für bis zu 1.000 Personen abgelegt sind. Die jeweiligen Informationen können entweder bei jeder Buchung und/oder nach dem Drücken der Informationstaste auf dem Display angezeigt werden.



Hinweis: Es können nur die Buchungen angezeigt werden, die sich noch im Terminal befinden. Nach einer erfolgreichen Datenübertragung zur Software, werden im Terminal befindliche Datensätze automatisch gelöscht und können danach nicht mehr angezeigt werden.

INBETRIEBNAHME



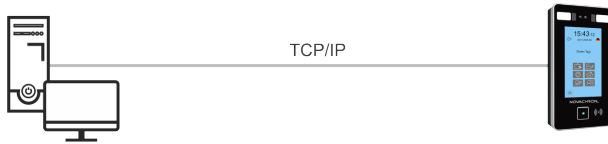
Hinweis: Die Installation des Terminals darf nur durch autorisiertes Personal im spannungslosen Zustand erfolgen.

Themen:

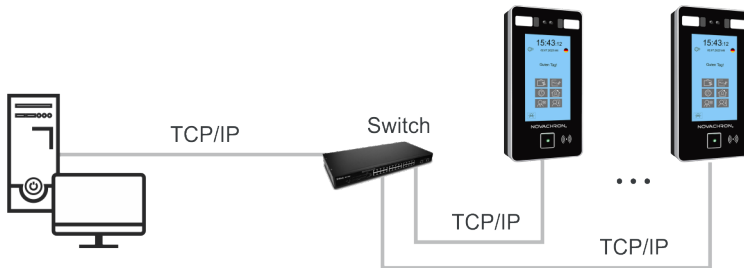
Hardware konfigurieren	19
Terminal montieren	20
Terminal anschließen	20

Hardware konfigurieren

Direkter Anschluss über TCP/IP



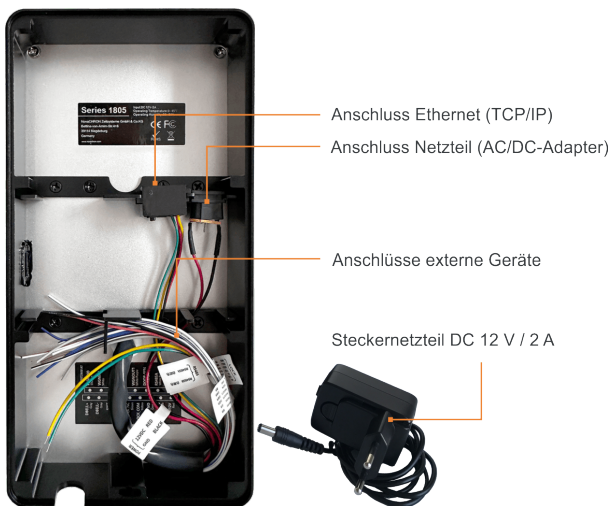
Anschluss über TCP/IP-Netzwerk



Terminal montieren



Hinweis: Vergewissern Sie sich vor dem Bohren, dass Sie keine unter Putz liegenden Leitungen o. ä. beschädigen können.



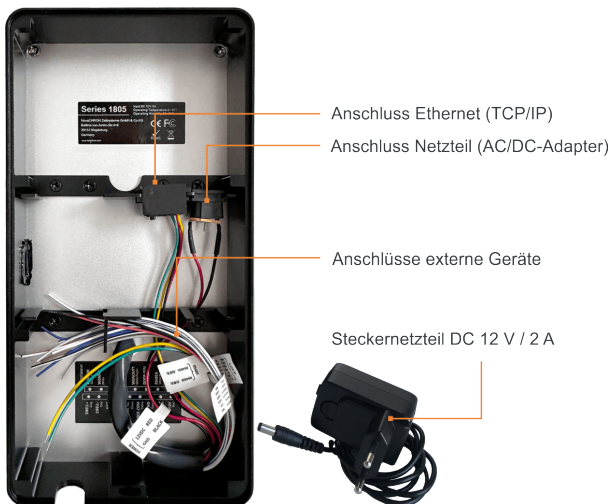
1. Lösen Sie die Schraube an der Geräteunterseite des Terminals und nehmen Sie die Wandhalterung ab.
Die Wandhalterung kann direkt an der Wand befestigt werden.
2. Richten Sie die Wandhalterung auf der Montagestelle aus und kennzeichnen Sie die Bohrlöcher. Beachten Sie für die optimale Höhe des Terminals die verschiedenen Größen Ihrer Mitarbeiter.
3. Bohren Sie die Löcher entsprechend den vorgestanzten Bohrlöchern.
4. Befestigen Sie die Wandhalterung mit den mitgelieferten Dübeln und Schrauben an der Wand.
5. Nehmen Sie die benötigten Anschlüsse vor, **bevor** Sie das Terminal wieder auf die Wandhalterung aufsetzen und mit der Schraube an der Geräteunterseite befestigen.

Terminal anschließen

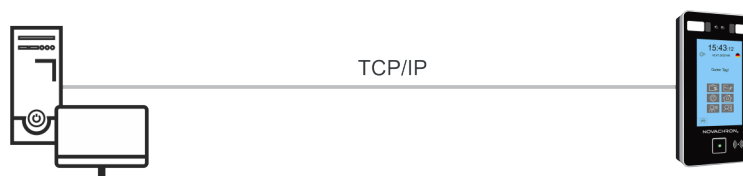
Für das Terminal gibt es verschiedene Anschlussmöglichkeiten:

- Netzwerkabel (TCP/IP)
- Steckernetzteil zur Spannungsversorgung
- Anschluss für Steckverbinder zur Spannungsversorgung
- Externe Geräte

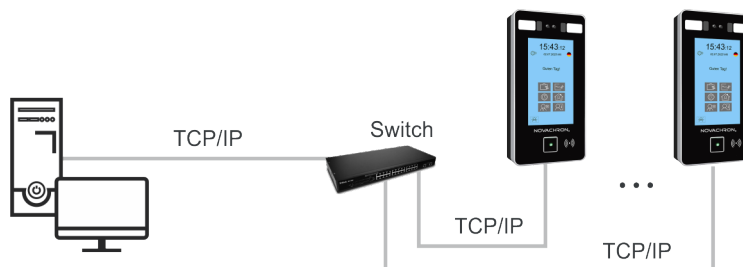
Terminal mit Netzwerk und Steckernetzteil verbinden



1. Verbinden Sie ein Netzkabel mit dem Netzwerkanschluss des Terminals und Ihrem Netzwerk.



oder



2. Verbinden Sie das Steckernetzteil mit dem Terminal.



Hinweis: Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur das zum Terminal erhältliche Steckernetzteil. Beim Anwenden anderer Steckernetzteile erlöschen Gewährleistungsansprüche.

3. Setzen Sie nach dem Anschließen der Datenleitungen und des Steckernetzteils das Terminal auf die Wandhalterung und fixieren Sie es wieder an der Geräteunterseite mit der kleinen Schraube.
4. Schließen Sie das Steckernetzteil an eine vorschriftsmäßig installierte 230 V-Steckdose an, die entsprechend abgesichert ist.



Hinweis: Das Terminal startet, sobald die Spannungsversorgung angeschlossen ist. Nach einigen Sekunden ist das Terminal betriebsbereit.

KOMMUNIKATIONSEINSTELLUNGEN

Um das Terminal mit dem Netzwerk und damit mit der Software zu verbinden, stehen folgende Optionen zur Verfügung, die Sie entsprechend Ihren Gegebenheiten anpassen können:

- Ethernet/LAN (TCP/IP)
- WLAN (Wireless LAN)
- Online-Kommunikation (Anzeige aktuell verrechneter Ergebnisse)

Kommunikation – Online-Kommunikation

Themen:

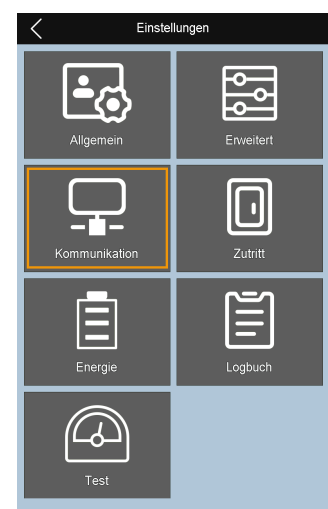
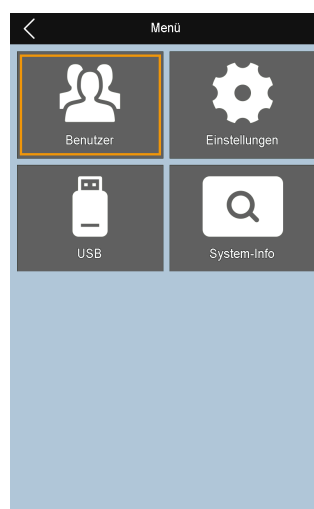
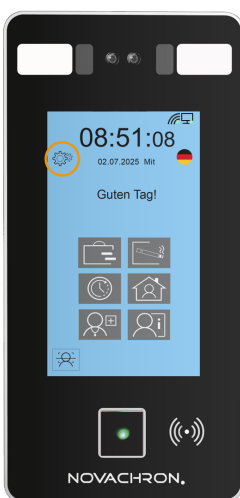
Kommunikation – Ethernet (TCP/IP)	24
Kommunikation – WLAN	25
Kommunikation – USB für Datentransfer	27
Online-Kommunikation	27


Kommunikation – Ethernet (TCP/IP)



Hinweis: Im Auslieferungszustand ist im Terminal das Kommunikations- Protokoll **DHCP** aktiviert. Damit ruft das Terminal automatisch eine IP-Adresse vom DHCP-Server ab und zeigt diese im Terminal an.

Zu beachten ist dabei, dass bei einem späteren Neustart Ihres DHCP-Servers zum Beispiel, Ihrem Terminal eventuell eine andere IP-Adresse zugeordnet wird. Das wiederum kann zu Verbindungsproblemen führen, da die IP-Adressen von Terminal und Software übereinstimmen müssen.



1. Tippen Sie im Startbild auf **Einstellungen**  und weiter auf **Einstellungen** ▶ **Kommunikation**.
2. Tippen Sie im Menü **Kommunikation** auf **TCP/IP**, um die Einstellungen der TCP/IP-Schnittstelle vorzunehmen. Tippen Sie auf das jeweilige Feld für Eintragungen.

DHCP: Mit Ja/Nein aktivieren oder deaktivieren.

Dynamische Zuweisung von IP-Adressen und Netzwerkkonfigurationsparametern in einem TCP/IP-Netzwerk.



HINWEIS: Wird keine IP-Adresse angezeigt bzw. gibt es firmenintern spezielle IP-Adressen, muss die IP-Adresse manuell vergeben werden (statische IP). In jedem Fall müssen die IP-Adressen im Terminal und in der Terminaldefinition innerhalb der Software übereinstimmen.

Klicken Sie dazu in der Software auf **Extras** ▶ **Terminal** ▶ **Terminaldefinition**.

IP-Adresse: In einem Datennetzwerk wird jeder Netzwerkteilnehmer über eine eindeutige Nummer, die IP-Adresse, erreicht. Wenn die Datenkommunikation über das Netzwerk erfolgen soll,

tragen Sie an dieser Stelle eine freie, nicht benutzte IP-Adresse ein. Konsultieren Sie bei Bedarf Ihren Systemadministrator.

In der Statusleiste zeigt das Icon den Status der LAN-Verbindung:



LAN-Netzwerk aktiv



LAN-Netzwerk inaktiv

Kommunikation – WLAN

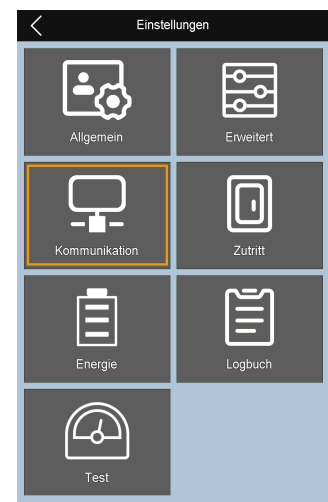
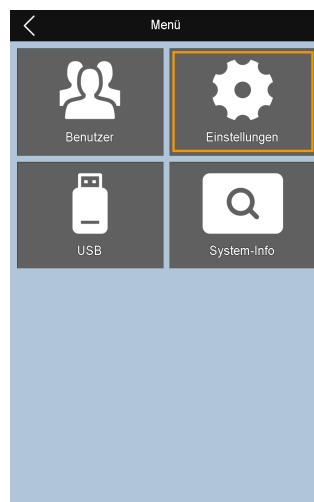
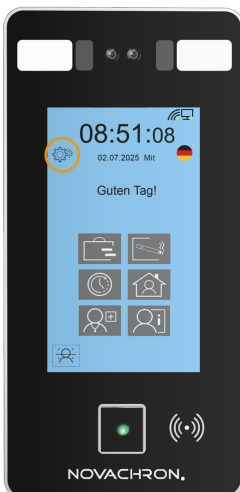


Hinweis: Im Auslieferungszustand ist im Terminal das Kommunikations- Protokoll **DHCP** aktiviert. Damit ruft das Terminal automatisch eine IP-Adresse vom DHCP-Server ab und zeigt diese im Terminal an.


Zu beachten ist dabei, dass bei einem späteren Neustart Ihres DHCP-Servers zum Beispiel, Ihrem Terminal eventuell eine andere IP-Adresse zugeordnet wird. Das wiederum kann zu Verbindungsproblemen führen, da die IP-Adressen von Terminal und Software übereinstimmen müssen.




Hinweis: Die Terminals besitzen zwei Netzwerkschnittstellen, die TCP/IP- und die WLAN-Datenschnittstelle. Deren IP-Adressen dürfen sich **nicht im gleichen Netzwerksegment** befinden.



WLAN auf dem Terminal einrichten


1. Tippen Sie im Startbild auf **Einstellungen**  und weiter auf **Einstellungen** ► **Kommunikation**.
2. Tippen Sie im Menü **Kommunikation** auf **WiFi**, um die WLAN-Schnittstelle zu konfigurieren.
3. Tippen Sie auf **Wifi benutzen** und aktivieren Sie mit **Ja**.
4. Tippen Sie auf **Auswahl Wifi-Hub**, um das WLAN-Netzwerk aus der Liste der verfügbaren Netzwerke auszuwählen, mit dem Sie sich verbinden möchten.
5. Tragen Sie im sich öffnenden Eingabefenster das Passwort (Netzwerkschlüssel) für das WLAN-Netzwerk ein und bestätigen Sie mit **OK**. Die Verbindung zum WLAN-Netzwerk wird aufgebaut.

Bei aktiver Verbindung erscheint in der Statusleiste das Icon .

Unter **Wifi-Hub List** erhalten Sie eine Übersicht über Netzwerk-SSID und Passwort (Netzwerkschlüssel).

WLAN-Netzwerk hinzufügen


Fügen Sie manuell ein WLAN-Netzwerk hinzu, wenn Ihre Netzwerk-SSID nicht auf dem Display angezeigt wird.

1. Tippen Sie im Startbild auf **Einstellungen**  und weiter auf **Einstellungen** ► **Kommunikation**.
2. Tippen Sie im Menü **Kommunikation** auf **WiFi**, um die WLAN-Schnittstelle zu konfigurieren.
3. Tippen Sie auf **Wifi benutzen** und aktivieren Sie mit **Ja**.
4. Tippen Sie auf **Auswahl Wifi-Hub**.
5. Tippen Sie auf **Add** und tragen Sie im sich öffnenden Eingabefenster ein

SSID: Bezeichnung des WLAN-Netzwerks.

Passwort/Schlüssel: Zugehöriges Passwort (Netzwerkschlüssel).

6. Bestätigen Sie mit **OK**. Die Verbindung zum WLAN-Netzwerk wird aufgebaut.

Bei aktiver Verbindung erscheint in der Statusleiste das Icon .


Unter **Wifi-Hub List** erhalten Sie eine Übersicht über Netzwerk-SSID und Passwort (Netzwerkschlüssel).


DHCP-Einstellungen

Über **DHCP** ist es möglich, angeschlossene Terminals ohne manuelle Konfiguration der Netzwerkschnittstelle in ein bestehendes Netzwerk einzubinden. Nötige Informationen wie IP-Adresse, Subnet Mask, Gateway und ggf. weitere Einstellungen, werden automatisch vergeben.



Hinweis: Es wird empfohlen, die DHCP-Funktion möglichst nicht zu aktivieren. Wenn Ihr DHCP-Server zum Beispiel neu gestartet werden muss, kann Ihrem Terminal eine andere IP-Adresse zugeordnet werden. Das wiederum kann zu Verbindungsproblemen führen.

1. Tippen Sie im Startbild auf **Einstellungen**  und weiter auf **Einstellungen** ► **Kommunikation**.
2. Tippen Sie im Menü **Kommunikation** auf **WiFi**, um die WLAN-Schnittstelle zu konfigurieren.
3. Tippen Sie auf **DHCP** zum Aktivieren.

Bei aktiver Verbindung erscheint in der Statusleiste das Icon .

Kommunikation – USB für Datentransfer

Über den USB-Anschluss, an der Unterseite des Terminals, können die Buchungszeiten mit einem USB-Stick ausgelesen und am PC in die Software eingelesen werden. Diese Methode gestattet den Betrieb an Orten, an denen keine Datenverbindung möglich ist.

Weitere Informationen in den Abschnitten [Daten vom Terminal herunterladen](#) oder [Daten auf das Terminal hochladen](#).

Online-Kommunikation



Hinweis: Die Software unterstützt eine bidirektionale erweiterte Online-Kommunikation zum Beispiel für Anzeige **Kommen- und Gehen-Status, Saldo, Resturlaub** bei den Serien **1805** und **1811**. Möglich ist das nur über die Kommunikationsart **NDS**.

Bei der Online-Kommunikation sendet das Terminal bei jeder Buchung, wie zum Beispiel Kommen und Gehen, sofort und selbstständig einen Datensatz an die IP-Adresse des Webservers. Damit ist es möglich, zusätzlich zur normalen statischen Anzeige des Informationsspeichers, bei der vom Saldo des Vortages ausgegangen wird, sich aktuell getätigte und verrechnete Buchungen online auf dem Display des Terminals anzeigen zu lassen. Zum Beispiel die Anzeige des **Kommen- oder Gehen-Status** bei jeder Buchung.

Nach erfolgreichem Datenempfang sendet der Webserver eine Rückmeldung an das Terminal (erscheint im Protokoll). Konnte die Buchung nicht übertragen werden, wird der Verbindungsaufbau so lange weitergeführt, bis die Buchung an den Webserver übermittelt ist.

Zusätzlich zur Datenübertragung wird jede Buchung gleichzeitig zur Sicherheit intern im Terminal abgespeichert.

Voraussetzungen für die Online-Kommunikation

! HINWEIS: Voraussetzung für den folgenden Ablauf ist die aktuelle Firmware auf den Terminals:
Terminal 1805/1811: Firmwareversion M91 v3.16.1625

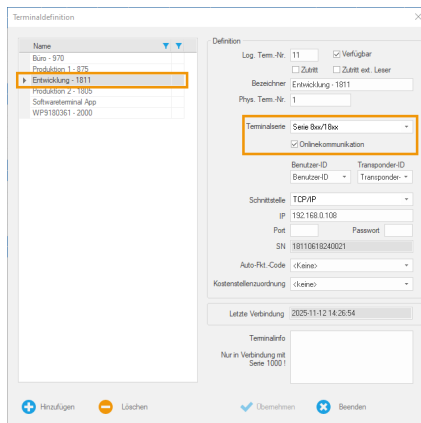
Dienst „NCServiceManager“ (Zeitaufträge) muss gestartet sein ↓

Der Windows-Dienst „NCServiceManager“, der im Hintergrund die Zeitaufträge managt, muss gestartet sein.

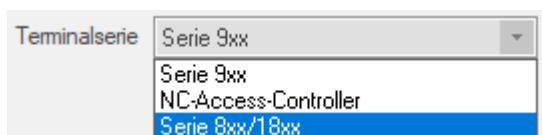
Dieser Windows-Dienst wurde bereits bei der Installation der Software auf dem Server (bei Einzelplatz-Installationen auf dem PC) installiert.

Software: Terminalkommunikation festlegen ↓

1. Klicken Sie auf **Extras ▶ Terminal ▶ Terminaldefinition**.



2. Wählen Sie das Terminal für die Online-Kommunikation.
3. **Terminalserie:** Die zum Terminal passende Terminalserie auswählen.
Serie 8xx/18xx: Auswahl für Terminalserien 1804, 1805, 1811



4. **Onlinekommunikation:** Markierungsschalter aktivieren.
5. Speichern Sie mit **Übernehmen** und schließen Sie das Fenster mit **Beenden**.

Software: Online-Kommunikation aktivieren sowie Server-Adresse und Webserver-Port hinterlegen ↓

1. Klicken Sie auf **Extras ▶ Allgemeine Parameter**.
2. Aktivieren Sie in der Rubrik „Online-Kommunikation“ den Optionsschalter **Ja** für die Anzeige der Online-Nachricht beim Kommen/Gehen.

The screenshot shows the 'Allgemeine Parameter' settings window. The 'Online-Kommunikation' section is highlighted with an orange box. It contains the following settings:

- Online-Kommunikation**
 - Anzeige-Verzögerung: 2500
 - Zeichensatzgröße (Online-Nachricht) Serie 960: 11
 - Online-Nachricht bei Kommen/Gehen: Ja Nein

Other visible settings include:

- Einschränkung des Berechnungszeitraums:** Ab, Letzter(f) Monat(e)
- Terminalhybridmodus:**
- Mehrkartenmodus:**
- 5-Byte-Modus:**
- Keine Original-Buchungen:**
- Periodische Vorgabezeit:**
- Formel-Debugger:**
- Erweiterte Kontenanzahl:**
- Buchungswiederholsperr:** 1
- Zeichensatzgröße (Listen):** 9
- Algorithmus USB-FP-Leser:** 10
- Serverzeit verwenden bei mobilen Onlinebuchungen:**
- GPS-Daten bei Mobil-Buchungen abfordern:**
- NDS -Settings:** Server-Adresse, Port, SSL (unchecked), Erreichbar unter: [empty], Antrag mit nicht ausreichender Verfügbarkeit: Akzeptieren
- E-Mail-Server:** Server-Adresse, Account, Über E-Mail, Webserver, Port, PW, Verschlüsselung: SSL/TLS

3. Nehmen Sie in der Rubrik „NDS Settings“ folgende Eintragungen vor:

The screenshot shows the 'Allgemeine Parameter' settings window. The 'NDS-Settings' section is highlighted with an orange box. It contains the following fields:

- Server-Adresse: [Text input field]
- Port: [Text input field]
- SSL:



Other sections visible in the window include:

- Einschränkung des Berechnungszeitraums:** Radio buttons for 'Ab' and 'Letzter(e) Monat(e)', 'Übernehmen' (checked), and 'Beenden' (unchecked).
- Terminalhybridmodus:** Checkboxes for 'Terminalhybridmodus', 'Mehrkartenmodus', '5-Byte-Modus', and 'Keine Original-Buchungen'.
- Online-Kommunikation:** 'Anzeige-Verzögerung' (2500), 'Zeichensatzgröße (Online-Nachricht) Serie 960' (11), and 'Online-Nachricht bei Kommen/Gehen' (Ja/Nein).
- E-Mail-Server:** Fields for 'Server-Adresse', 'Account', 'Webserver', 'Port', 'PW', and 'Verschlüsselung' (SSL/TLS).

Server-Adresse: IP-Adresse (oder Domänenname) des Servers eintragen, auf dem die Datenbank liegt zu dem die Verbindung aufgebaut werden soll.

Port (Webserver-Port): Port, über den die Kommunikation erfolgt.

Terminal: Kommunikationsart festlegen ↓

1. Tippen Sie im Startbild auf **Einstellungen**  und weiter auf **Einstellungen**  **Kommunikation**.
2. Wählen Sie unter **Server-Client-Modus** „WebSocket“.
Nach Auswahl erfolgt ein Neustart des Terminals.
Es wird ein zusätzliches Eingabefeld für die „Webserver-URL“ angezeigt.
3. Tippen Sie auf **Webserver-URL** und tragen Sie nach dem folgenden Adressprinzip die Webadresse (IP-Adresse (oder Domänenname) des Servers ein, zu dem die Verbindung aufgebaut werden soll. Bitte achten Sie auf die korrekte Schreibweise.

ws://<server>:<port>/iclock/ws18xx oder **wss://<server>:<port>/iclock/wss18xx**

ws unverschlüsselt (Standard Port 80)

wss verschlüsselt (Standard Port 443)


<server> IP-Adresse (oder Domänenname) des Servers

<port> Webserver-Port nur angeben, wenn es **nicht** der bereits während der Software-Installation festgelegte Standardport 80 ist.

Dienst „NCServiceManager“ (Zeitaufträge) neu starten ↓

Bitte führen Sie die folgenden Schritte direkt auf dem Server / PC (dem Ort der Datenbank) durch:

1. Starten Sie smart time PLUS mit **Administratorrechten**.

Dazu Rechtsklick auf das Icon der Anwendung  und „Als Administrator ausführen“. Es öffnet sich das Anmeldefenster.

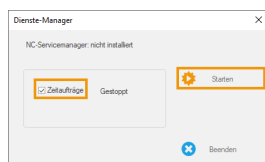
2. Melden Sie sich mit dem Benutzernamen **su** und dem zugehörigen Passwort als Supervisor an.

Klicken Sie im Menü auf **Extras ▶ Dienste-Manager**.

3. Klicken Sie auf **Anhalten**. Der Windows-Dienst **NCServiceManager** wird angehalten.

4. Klicken Sie auf **Deinstallieren**.

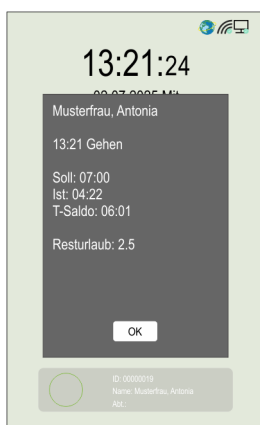
5. Aktivieren Sie die Zeitaufträge und klicken Sie nun auf **Starten**.



Das die Verbindung korrekt ist, erkennen Sie am aktiven Icon  auf dem Display.

Wird jetzt beim Kommen bzw. Gehen am Terminal gebucht, erscheint ein Informationsfenster mit folgende Standard-Informationen:

- Kommt-/Geht-Status der Buchung
- persönliche Informationen über das Stundenkonto
- Resturlaub



Hinweis: Die Anzeigedauer der Nachricht kann im Terminalmenü unter **Einstellungen ▶ Allgemein** eingestellt werden.

Die Anzeigegeschwindigkeit der Online-Nachricht kann in Abhängigkeit der jeweiligen Berechnungszeit beim Mitarbeiter variieren.

TÄGLICHE NUTZUNG

Um Zeitbuchungen vom Terminal verwenden zu können, muss das Terminal in ein Netzwerk mit Server bzw. PC integriert und die Software mit Datenbank mit ihrem jeweiligen Diensten auf dem gleichen Server bzw. PC installiert sein.

Mit dem Terminal der Serie 1805 erfassen Sie Zeitbuchungen über Transponder, Fingerabdruck oder Gesichtserkennung.

Um diese Buchungen am Terminal vornehmen zu können, müssen die Mitarbeiterdaten (Mitarbeitername, bei Bedarf Transpondernummer, Fingerabdruck, Gesichtserkennungsmerkmale und Terminalrechte) auf dem Terminal vorliegen. Diese Stammdaten können direkt am Terminal erstellt oder, je nach Gegebenheiten, komfortabel aus der Software an das Terminal übermittelt werden.

Bei getätigter Buchung überprüft das Terminal die Berechtigung und übermittelt die erfassten Buchungsdaten über das Netzwerk an die Software.

Themen:

Administrator / Benutzer anmelden	33
Kamera verwenden (optional)	36
Anwesenheit buchen (Kommen/Gehen)	38
Eigene Daten einsehen	41
Benutzer oder Identifikationsmedien ändern	42
Identifikationsmedien löschen	43
Benutzer suchen	44

Administrator / Benutzer anmelden



Hinweis: Standardmäßig ist die Rechtevergabe am Terminal auf „Benutzer“ eingestellt. Um zu verhindern, dass Unbefugte Manipulationen im System vornehmen, sollte mindestens ein Benutzer als Administrator erfasst werden. Der Administrator besitzt sämtliche Rechte am Terminal, um im Menü Änderungen oder Einstellungen vorzunehmen. Notieren Sie das Administrator-Passwort und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf. **Nach dem Registrieren des Administrators, ist standardmäßig der Zugriff auf die Menü-Einstellungen im Terminal für Benutzer gesperrt.** Änderungen und Ergänzungen können nur noch durch den Administrator vorgenommen werden.



EMPFEHLUNG: Falls später einmal keinerlei Zugriff auf das Terminal möglich ist, weil

- Administratorrechte nicht bekannt sind;
- ein Administrator abwesend ist (einschließlich hinterlegter Identifikationsmedien wie Fingerabdruck oder Gesicht zum Freischalten der Adminsperre);
- keine IP-Adresse des Terminals bekannt ist und somit keine Verbindung über Software oder Terminal-Webserver hergestellt werden kann;

sollte ein zusätzlicher "Notfall"-Administrator mit hoher Benutzer ID (z.B. 9999) und mit eigenem Transponder (oder Notfall-Karte), der nicht im täglichen Gebrauch ist, angelegt werden. Transponder (oder Notfall-Karte) zum Freischalten der Adminsperre kennzeichnen und sicher verwahren.



Hinweis: Wenn Sie sich als Administrator nicht am Terminal anmelden können, weil das Passwort unbekannt ist, kann die Berechtigung nur noch über die Software zurückgesetzt werden über die Menüs:

Mitarbeiter ▶ Stammsätze oder
Extras ▶ Terminal ▶ Terminalstatus



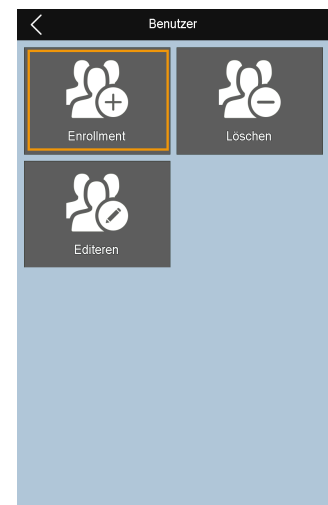
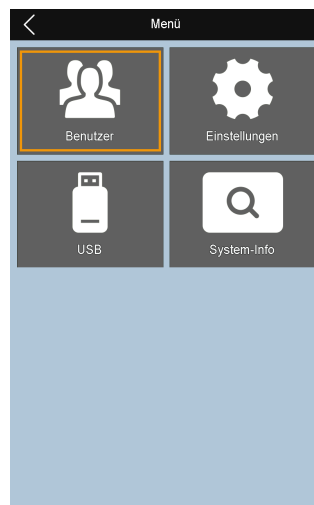
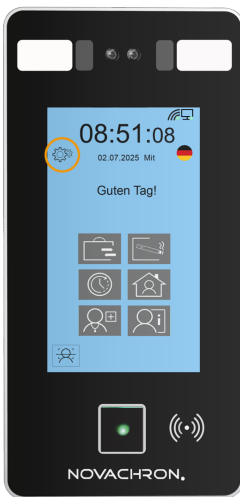
HINWEIS: Bei eingerichteter Kommunikationsverbindung haben Sie die Möglichkeit, Mitarbeiterdaten – einschließlich Transponder-ID – komfortabel von der Software aus über die Menüs an das Terminal zu senden:


Mitarbeiter ▶ Stammsätze für einzelne Mitarbeiter als automatischer Datentransfer nach Neueingabe oder Änderung bzw.

Extras ▶ Terminal ▶ Terminalstatus, wenn die Daten der Mitarbeiter komfortabel zwischen Software und Terminal synchronisiert werden sollen.



HINWEIS: Die Templates der Fingerabdrücke sind nur innerhalb von Serien kompatibel. Aus diesem Grund können Fingerabdrücke der Serien 8xx und 9xx nicht über die Software an die Serien 18xx gesendet werden.



1. Tippen Sie im Startbild auf **Einstellungen**  und weiter auf **Benutzer** ► **Enrollment**.
2. Nehmen Sie die notwendigen Auswahlen und Eintragungen vor. Tippen Sie dazu auf die jeweilige Zeile. Entweder steht Ihnen eine Auswahl zur Verfügung oder im unteren Bildbereich wird automatisch zur Eingabe eine Tastatur eingeblendet.



Benutzer ID: Identifikationsnummer des Benutzers. Die Benutzer-ID im Terminal muss zwingend mit der Benutzer-ID des Mitarbeiters in der Software übereinstimmen.

Abteilung: optional

Name: Benutzername erscheint bei jeder Buchung am Terminal

Berechtigung: Benutzerrechte reichen von der reinen Kommen/Gehen-Buchungen bis hin zum uneingeschränkten Zugriff auf alle Funktionen. Es können in folgenden Berechtigungsstufen vergeben werden.

Administrator: Uneingeschränkter Zugriff auf alle Funktionen; mit Vergabe dieser Berechtigung werden Enroller und Benutzer auf die folgenden Funktionen reduziert

Enroller: Zugriff auf alle Funktionen, außer auf **Einstellungen/Erweitert** und **Einstellungen/Kommunikation**

Benutzer: Nur berechtigt, Buchungen durchzuführen

Gesicht: Gesichtserfassung zur späteren Identifikation am Terminal; war die Erfassung erfolgreich, wechselt das Icon von schwarz nach grün;

Hinweis: Die dritte Aufnahme zur Erkennung wird automatisch als Foto abgespeichert. Dieses Foto wird zusätzlich bei der Buchung angezeigt. Wird das nicht gewünscht, kann es im Menü unter **Benutzer/Löschen** später wieder entfernt werden.

Fingerprint: Registrieren von Fingerabdrücken des Benutzers zur späteren Identifikation am Terminal; wurden Fingerabdrücke registriert, erscheint die Anzahl der hinterlegten Fingerabdrücke

Karte: Identifikationsnummer eines Transponders in Form einer Karte oder eines Schlüsselanhängers, mit dem sich der Benutzer am Terminal anmeldet; ein Eintrag ist nicht zwingend erforderlich; war die Erfassung erfolgreich, wechselt das Icon von schwarz nach grün.

Foto: Vom Benutzer kann ein Foto aufgenommen werden; dieses Foto wird zusätzlich bei der Buchung angezeigt; wurde ein Foto aufgenommen, wechselt das Icon von schwarz nach grün

Datumsbereich gültig: Gültiger Datumsbereich

An/Aus: Festlegen, ob ein zeitlich begrenzter Zugriff für den Benutzer gelten soll.

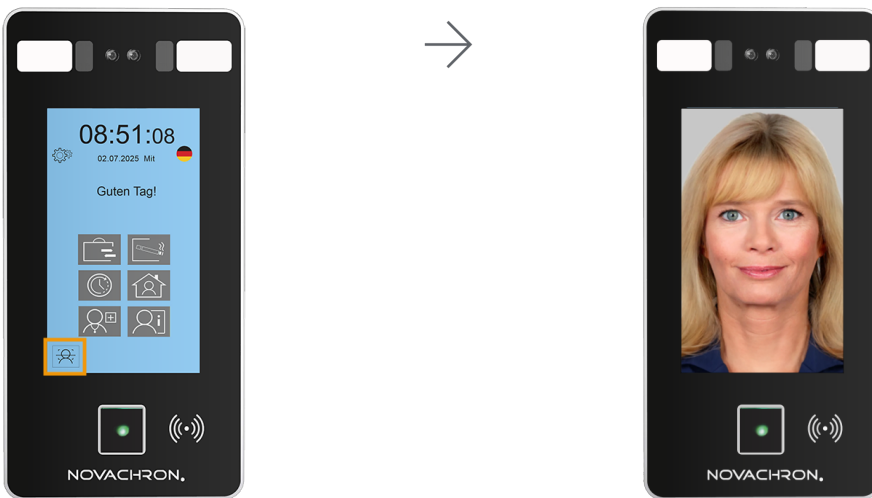
Von/Bis: Zeitbereich festlegen.

Kamera verwenden (optional)

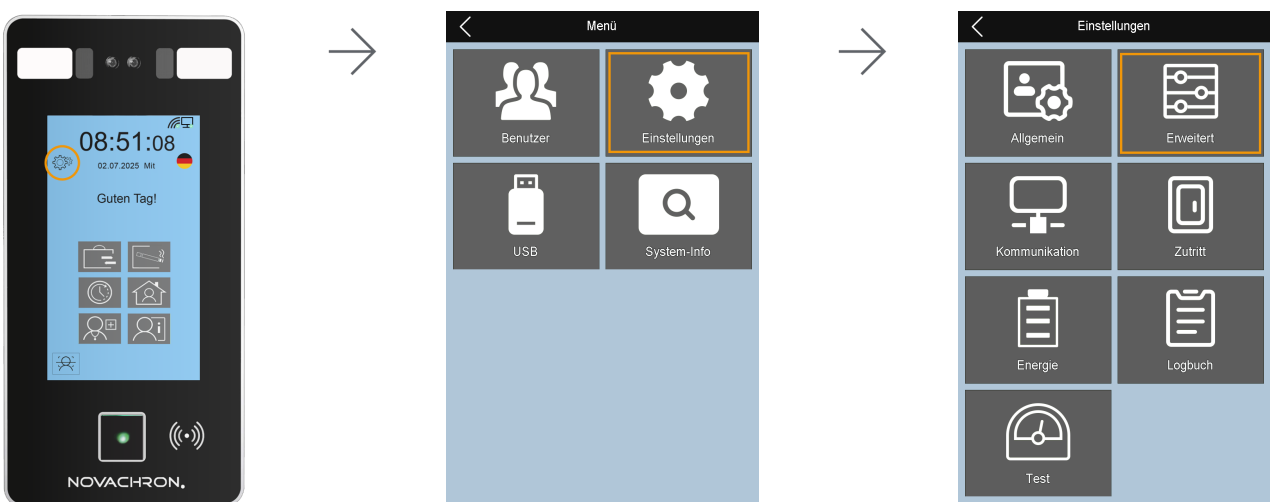
Kamera aktivieren

1. Tippen Sie im Startbild auf **Kamera Ein**  und schauen Sie in die Kamera.

War die Gesichtserkennung erfolgreich, erscheinen auf dem Touchscreen standardmäßig die Benutzer ID, der Name des Mitarbeiters, die Abteilung sowie die Sprachausgabe „Danke“.



Gesichtserkennung anpassen



Um die Gesichtserkennung optimal an die bestehenden Gegebenheiten anzupassen, können Sie aus den folgenden Optionen wählen:

Menü Einstellungen	Funktion/Bedeutung
Erweitert	<p>Schwellwert Gesicht: Empfindlichkeit bei der Gesichtserkennung; Niedriger, Niedrig, Normal, Hoch</p> <p>Gesicht Ant-Fake: Benutzt/ Nicht benutzt;</p> <p style="padding-left: 20px;">Benutzt: Manipulation der Gesichtserkennung bei Identifikation (z. B. mittels Foto) ist nicht möglich</p> <p style="padding-left: 20px;">Nicht benutzt: Manipulation ist möglich</p> <p>Gesicht Anti-Fake Schwelle: Niedriger, Niedrig, Normal, Hoch, Höher; Empfindlichkeit eingestellter Parameter („Schwellwert“) zur Gesichtserkennung (bei Manipulation durch Fotos; bei ähnlichen biometrischen Merkmalen, wie bei Zwillingen)</p> <p>Kontinuierliche Neuverifizierung: Benutzt, Nicht benutzt</p> <p>Distanz Gesichtserkennung: Entfernung für Gesichtserkennung auswählen; 1m, 1.5m, 2m, 2.5m, No Limit (unbegrenzt)</p> <p>VR-LED-Ebene: Helligkeit der LEDs beim Einscannen des Gesichts; Niedrig/Normal/Hoch</p> <p>Anzeigezeit Foto: Zeit in Sekunden</p>

Anwesenheit buchen (Kommen/Gehen)

Durch den Einsatz von Transpondertechnik bzw. biometrischer Erkennung beim Kommen bzw. Gehen, lassen sich Fehlbuchungen nahezu komplett vermeiden.

Zusätzlich können Funktionscodes wie zum Beispiel Dienstgang, Dienstreise, Dienstreise 1/2 Tag, Raucherpause einer Buchung hinzugefügt werden. Ebenso lassen sich Funktionscodes für Buchungen mit bestimmten Aktionen verbinden.


Voraussetzung ist die bereits erfolgte Anmeldung am Terminal, einschließlich der gewünschten Identifikationsmedien. Folgende Buchungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Buchung mit Transponder (Schlüsselanhänger bzw. Karte)
- Buchung mit Fingerabdruck
- Buchung mit Gesichtserkennung



Hinweis: Bei einer Buchung in Verbindung mit einem Funktionscode, muss grundsätzlich erst die jeweilige Funktionstaste gedrückt werden. Anschließend den Buchungsvorgang mit dem Einlesen des angemeldeten Identifikationsmediums abschließen.

Mit RFID-Transponder buchen

1. Halten Sie Ihren Transponder (Karte bzw. Schlüsselanhänger) mit geringer Lesedistanz vor den RFID-Lesebereich  des berührungslosen Lesers.

Wurde der Transponder akzeptiert, erscheinen auf dem Touchscreen standardmäßig die Benutzer ID, der Name des Mitarbeiters, die Abteilung sowie die Sprachausgabe „Danke“.

Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung mit Benutzer-ID, Name, Datum/Uhrzeit im Terminal gespeichert.

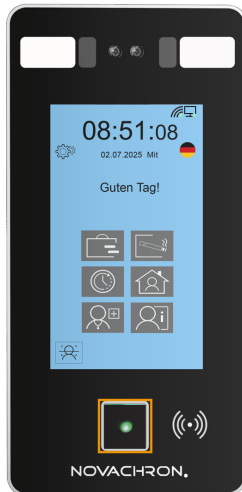
War die Erkennung nicht erfolgreich, erscheint auf dem Touchscreen der Hinweis „Verifikation fehlerhaft“ und es ertönt ein Signalton.

Fehlerquellen können sein:

- ▶ Transponder wurde nicht korrekt gelesen
- ▶ Transponder ist defekt
- ▶ Transponder ist nicht am Terminal angemeldet

Mit Fingerabdruck buchen

1. Legen Sie einen der angemeldeten Finger auf die Sensorfläche auf.



Wurde der Fingerabdruck akzeptiert, erscheinen auf dem Touchscreen standardmäßig die Benutzer ID, der Name des Mitarbeiters, die Abteilung sowie die Sprachausgabe „Danke“. Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung mit Benutzer-ID, Name, Datum/Uhrzeit im Terminal gespeichert.

War die Erkennung nicht erfolgreich, erscheint auf dem Touchscreen die Hinweismeldung und Sprachausgabe „Noch einmal bitte“.

Fehlerquellen können sein:

- ▶ Fingerabdruck nicht korrekt gelesen
- ▶ Fingerabdruck stimmt nicht mehr mit dem hinterlegten Abdruck überein (zum Beispiel nach einer Verletzung)
- ▶ Fingerabdruck ist nicht am Terminal angemeldet

Mit Gesichtserkennung buchen

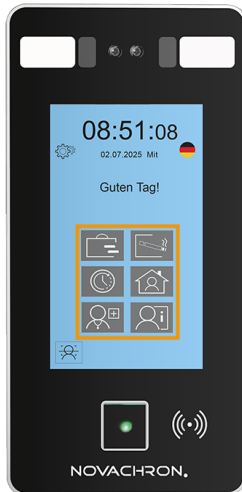
1. Tippen Sie im Startbild auf **Kamera Ein**  und schauen Sie in die Kamera.

War die Gesichtserkennung erfolgreich, erscheinen auf dem Touchscreen standardmäßig die Benutzer ID, der Name des Mitarbeiters, die Abteilung sowie die Sprachausgabe „Danke“. Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung mit Benutzer-ID, Name, Datum/Uhrzeit im Terminal gespeichert.

Buchung mit einem Funktionscode verbinden

Möchten Sie eine Buchung mit einem Funktionscode verbinden,

1. tippen Sie auf dem Startbildschirm zuerst auf die Taste mit dem gewünschten Funktionscode.



2. Melden Sie sich mit dem Ihnen zugeordneten Identifikationsmedium (Transponder, Fingerabdruck oder Gesichtserkennung) am Terminal an.

War die Anmeldung erfolgreich, erscheinen auf dem Touchscreen standardmäßig die Benutzer ID, der Name des Mitarbeiters, die Abteilung sowie die Sprachausgabe „Danke“.

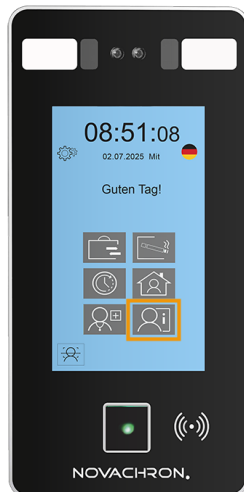
Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung mit Benutzer-ID, Name, Datum/Uhrzeit und Funktionscode im Terminal gespeichert.

Werden von der Software aus nach der Berechnung „Ergebnisse“ an das Terminal zurückgesendet, öffnet noch ein weißes Zusatzfenster mit den Angaben Name, Saldo, Resturlaub.

Eigene Daten einsehen

Benutzer haben direkt am Terminal die Möglichkeit, den aktuellen Stand des persönlichen Arbeitszeitkontos, einschließlich Resturlaub einzusehen.

1. Tippen Sie im Startbild auf .



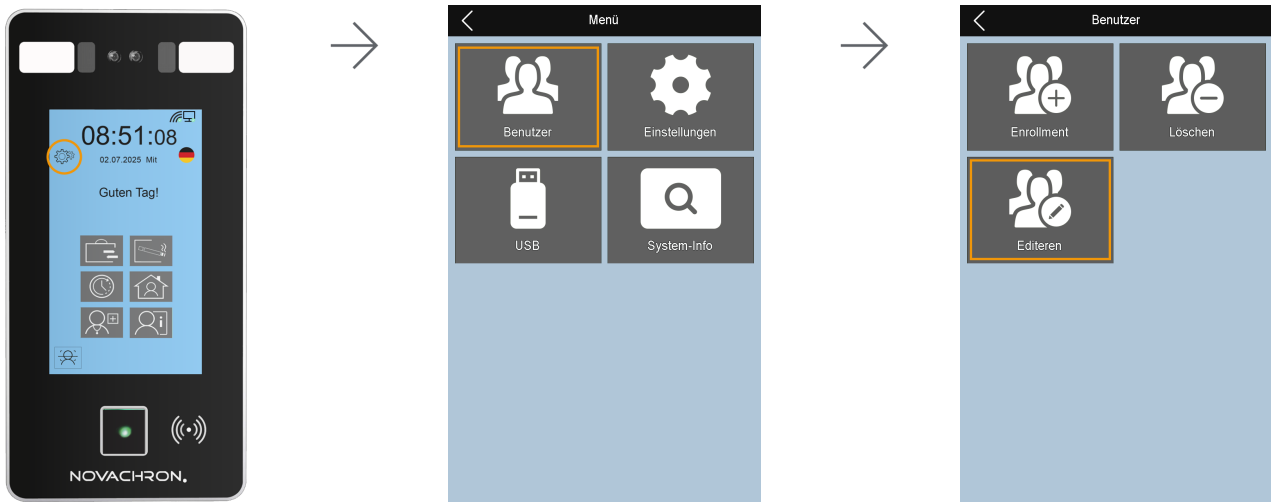
2. Melden Sie sich mit Ihrem Identifikationsmedium am Terminal an.


Das Terminal ist uneingeschränkt onlinefähig. Es kann direkt mit einem Host verbunden werden und jeden Datensatz in Echtzeit selbstständig zu diesem senden und das berechnete Ergebnis unmittelbar auf dem Display darstellen. Ist der Server nicht verbunden (offline), werden die Daten zwischengespeichert und erst übertragen, wenn der Server wieder bereit ist (online).

Optional besteht die Möglichkeit, über ein Zusatzpaket zur Software Nachrichtengruppen zu erstellen, die zur Durchführung von Datenbankabfragen verwendet werden können.

Benutzer oder Identifikationsmedien ändern

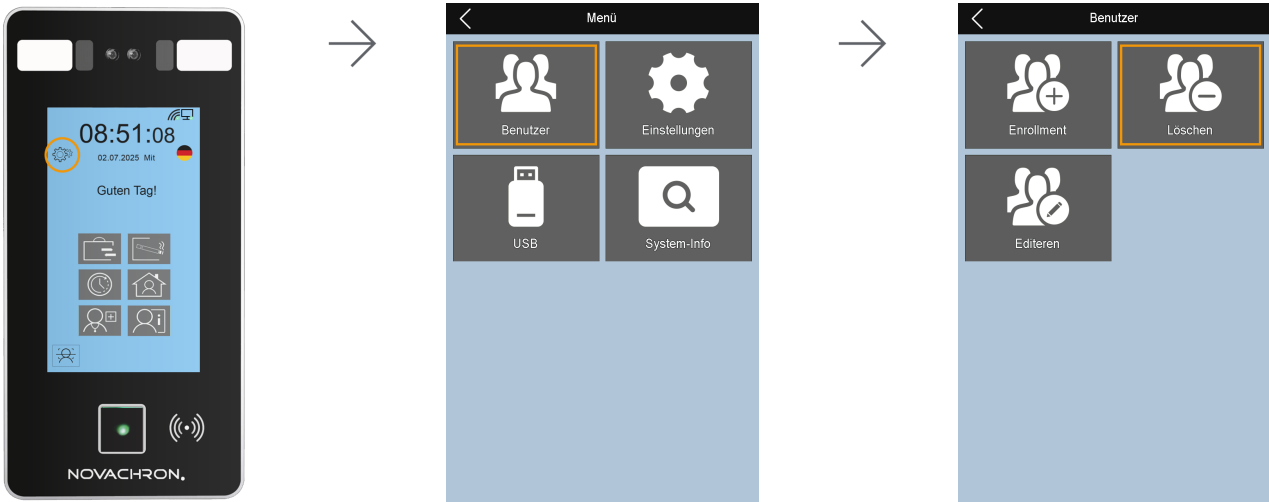
Aus verschiedenen Gründen kann es nötig sein, Benutzer oder Identifikationsmedien im Terminal nachträglich zu ändern .




1. Tippen Sie im Startbild auf **Einstellungen**  und weiter auf **Benutzer** ► **Editieren**.
2. Wählen Sie den Benutzer oder suchen Sie den Benutzer über das Suchfeld.
3. Nehmen Sie die gewünschten Auswahlen und Änderungen vor.

Identifikationsmedien löschen

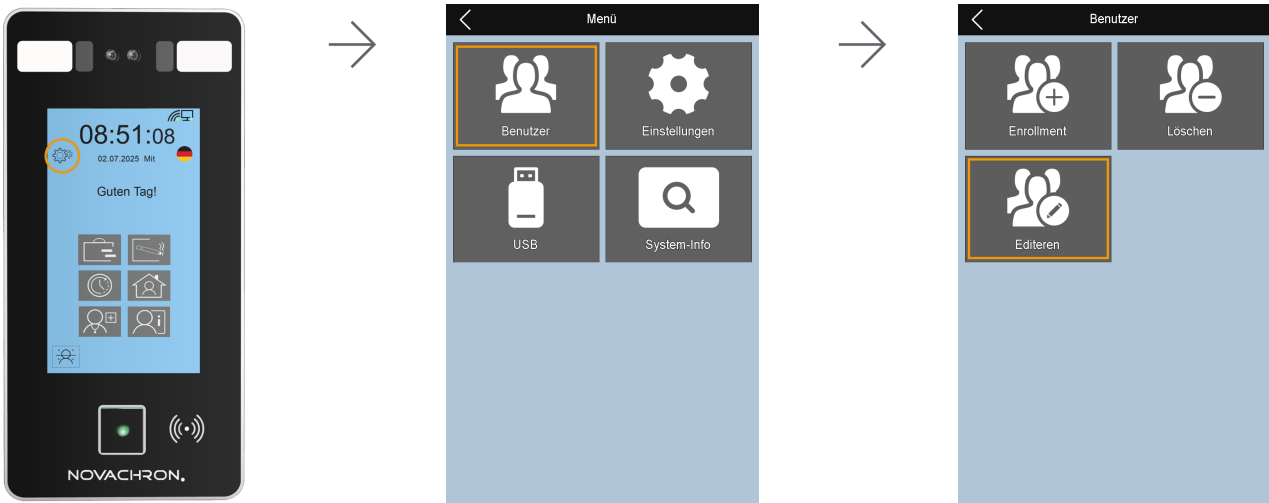
Aus verschiedenen Gründen kann es nötig sein, Identifikationsmedien von Benutzern im Terminal zu löschen.




1. Tippen Sie im Startbild auf **Einstellungen**  und weiter auf **Benutzer** ► **Löschen**.
2. Wählen Sie den Benutzer.
3. Tippen Sie auf **OK**, um auf die Seite zur Auswahl der Identifikationsmedien zu gelangen.
4. Löschen Sie das Identifikationsmedium.

Benutzer suchen

Aus verschiedenen Gründen kann es nötig sein, im Terminal nach einem Benutzer zu suchen.



1. Tippen Sie im Startbild auf **Einstellungen**  und weiter auf **Benutzer** ► **Editieren**.
2. Tippen Sie in das Suchfeld und suchen Sie den Benutzer entweder über die Benutzer-ID oder den Namen.

SERVICEFUNKTIONEN

Mit dem Terminal der Serie 1805 erfassen Sie Zeitbuchungen über Transponder, Fingerabdruck oder Gesichtserkennung. Um diese Buchungen am Terminal vornehmen zu können, müssen die Mitarbeiterdaten (Benutzer-ID, Mitarbeitername, bei Bedarf Transpondernummer, Terminalrechte) auf dem Terminal vorliegen. Diese Stammdaten können direkt am Terminal erstellt oder komfortabel aus der Software an das Terminal übermittelt werden.

Bei getätigter Buchung überprüft das Terminal die Berechtigung und übermittelt die erfassten Buchungsdaten über das Netzwerk an die Software.

Um Zeitbuchungen vom Terminal verwenden zu können, muss das Terminal in ein Netzwerk mit Server bzw. PC integriert und die Software mit Datenbank mit ihrem jeweiligen Diensten auf dem gleichen Server bzw. PC installiert sein.

Am Terminal und in der Software sind verschiedene Voreinstellungen notwendig, damit die Kommunikation zwischen Terminal und Software optimal funktioniert.

[Informationen am Terminal bereitstellen](#)


Themen:

Terminal-Menü als Administrator aufrufen	47
Sprache auswählen	47
Datum und Uhrzeit einstellen	48
Funktionstastenbelegung ändern	49
Daten vom Terminal herunterladen	52
Daten auf das Terminal hochladen	54
Sommer- / Winterzeit am Terminal umstellen	55
Terminalfunktionen testen	57
Benutzer-Info abrufen	58
Geräte-Info abrufen	59
Firmware aktualisieren	59

Terminal-Menü als Administrator aufrufen

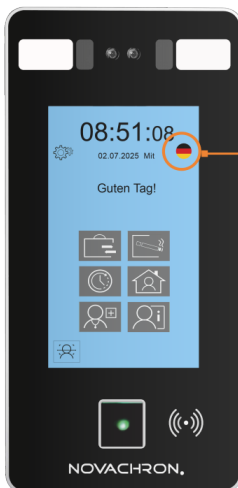


Hinweis: Nach dem Anlegen eines Administrators ist der Zugang zum Terminal-Menü nur noch dem Administrator selbst nach seiner Autorisierung erlaubt.

1. Tippen Sie im Startbild auf **Einstellungen** .
2. Melden Sie sich mit Ihrem registrierten Identifikationsmedium an.
Es öffnet das Menü **Einstellungen**.


Sprache auswählen

Für das Terminal stehen folgende Sprachen zur Verfügung:



Touchtaste Sprachumschaltung

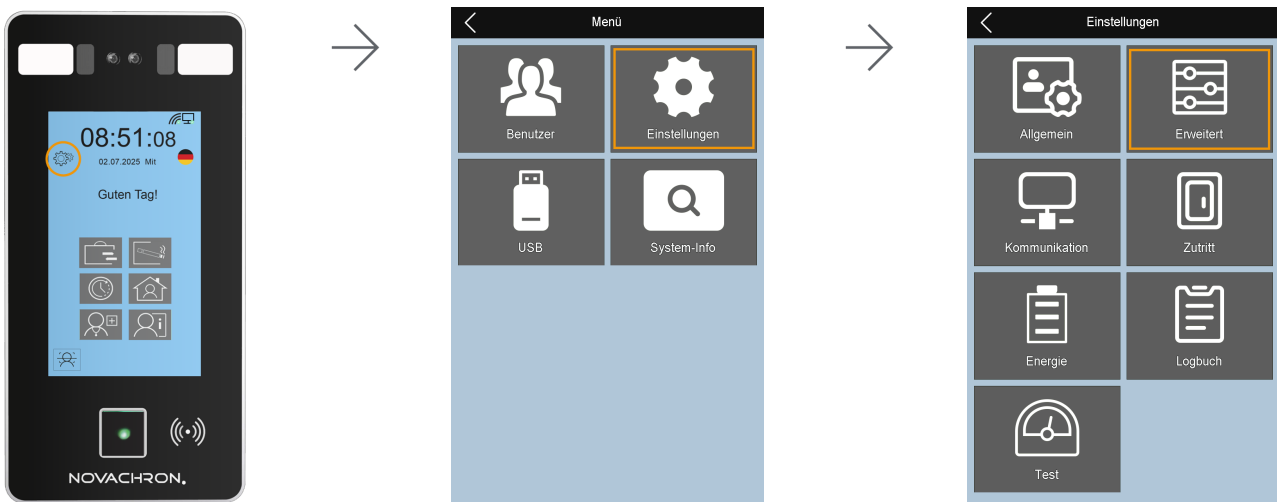
 Deutsch	 Rumänisch
 Schwizerdütsch	 Englisch
 Österreichisch	 Italienisch
 Südtiroler Deutsch	 Niederländisch
 Französisch	

1. Tippen Sie im **Startbild** auf .
Durch mehrmaliges Drücken können Sie zwischen den Sprachen wählen. Die Benutzeroberfläche schaltet sofort in die ausgewählte Sprache um.


Datum und Uhrzeit einstellen



Hinweis: Datum und Uhrzeit werden vom konfigurierten NTP-Server im Internet abgeholt. Für Deutschland ist das **1.de.pool.ntp.org**. Dazu ist die Verbindung zum Internet und zu diesem Online-Zeitserver erforderlich (über NTP-Port).



In diesem Menü können Datum, Uhrzeit und die Wahl des Zeitformats manuell erfolgen.

1. Tippen Sie im Startbild auf **Einstellungen**  und weiter auf **Einstellungen** ► **Erweitert**.
2. Tippen Sie auf **Datum/Uhrzeit** und anschließend auf das jeweilige Feld für Eintragungen. Nehmen Sie gewünschte Eintragungen bei Bedarf vor.

Zeit: Uhrzeit direkt am Terminal einstellen

Datum: Datum eintragen

Datumsformat: Anzeigeformat für das Datum auswählen

Zeitzone:

UTC+01:00 – Winterzeit; entspricht der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ); eine Stunde später als die Koordinierte Weltzeit (UTC)

UTC+02:00 – Sommerzeit; zwei Stunden später als die Koordinierte Weltzeit (UTC)

NTP Server: 1.de.pool.ntp.org ist der Zeitserver für Deutschland; über diesen Zeitserver wird die aktuelle Zeit über NTP (Network Time Protocol) im Internet zur Verfügung gestellt

Synchronisationsintervall: Angabe in Stunden; Häufigkeit für den Abgleich zwischen dem Zeitserver und dem Terminal; nur aktiv, wenn **DHCP** für die Vergabe einer dynamischen IP aktiviert ist

Zeit synchronisieren: Nur möglich, wenn **DHCP** für die Vergabe einer dynamischen IP aktiviert ist; damit kann die Uhrzeit zwischen dem Zeitserver und dem Terminal synchronisiert werden; bei der Vergabe einer statischen IP-Adresse, erscheint eine Fehlermeldung; eine notwendige Zeitsynchronisation kann nur von der Software aus erfolgen

Funktionstastenbelegung ändern

**HINWEIS:**

Sollen die standardmäßig angezeigten Funktionscodes der F-Tasten geändert werden, wird empfohlen, diese Änderungen nur von der Software smart time PLUS aus vorzunehmen.

Die auf den Terminals befindlichen Funktionstasten F1 bis F6 sind bei Auslieferung standardmäßig vordefiniert und für die meisten Anwendungen ausreichend.

Bei Bedarf lassen sich diese jedoch anpassen. Änderungen können vorgenommen werden über:

- die Software smart time PLUS
- direkt am Terminal (nicht empfohlen)

Funktionscodes auswählen

Über die Software besteht die Möglichkeit, F-Tasten individuell den Gegebenheiten anzupassen. Es kann der Terminaltext der F-Tasten geändert und/oder in der Software definierte Funktionscodes (bis maximal 200) beliebig den F-Tasten zugeordnet werden. Dabei ist eine Übereinstimmung zwischen Terminaltext und dem zugeordneten Funktionscode nicht zwingend notwendig.

Zusätzlich können F-Tasten mit folgenden Online-Abfragen belegt werden:

- Saldo, Status, Resturlaub
- Alle Buchungen des aktuellen Tages



Hinweis: Sind mehrere Terminals im Einsatz, kann die Belegung der F-Tasten auch unterschiedlich sein.


Unter **Programm ▶ Funktionscodes** können die jeweiligen Funktionscodes, die am Terminal angezeigt werden sollen, aktiviert bzw. deaktiviert werden.

1. Klicken Sie in der Software auf **Programm ▶ Funktionscodes**.
2. Wählen Sie den gewünschten Funktionscode und aktivieren Sie den Markierungsschalter **Anzeige im Softwareterminal** (gilt für physische Terminals, Webterminal und App).
3. Speichern Sie mit Übernehmen und schließen Sie das Fenster mit **Beenden**.

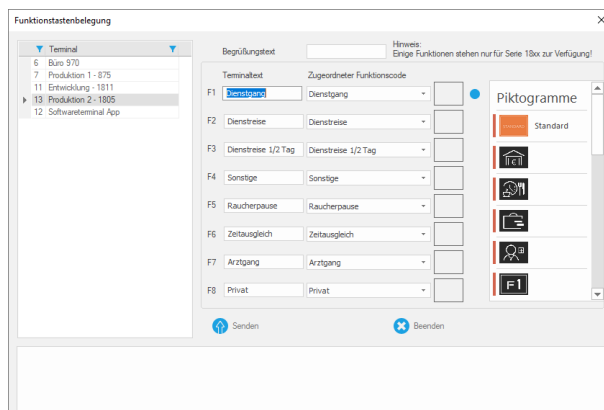
Funktionscodes / Piktogramme für F-Tasten ändern

Die standardmäßig voreingestellten Funktionstasten der Terminals können bei Bedarf angepasst werden. Dabei lassen sich Funktionen, Terminaltext und Piktogramme nach Wunsch ändern. Im Terminal werden bis zu 6 in der Software festgelegte Funktionscodes angezeigt.



Hinweis: Die Funktionstaste „Information“  ist in ihrer Funktion fest programmiert (bei Terminals der Serie 1805 an 6. Stelle). Terminaltext und das Piktogramm können geändert werden.

1. Klicken Sie in der Software auf **Extras ▶ Terminal ▶ Funktionstastenbelegung**.



2. Wählen Sie das gewünschte Terminal (optional App/Webterminal).
3. Wählen Sie bei Bedarf unter **Zugeordneten Funktionscodes** jeweils die gewünschte Funktion.
4. Im zugehörigen Eingabefeld **Terminaltext** können Sie bei Bedarf abweichende Bezeichnungen eintragen.
5. Klicken Sie auf **Senden**, wenn die Änderungen abgeschlossen sind. Die Funktionstastenbelegung wird zum ausgewählten Terminal gesendet.

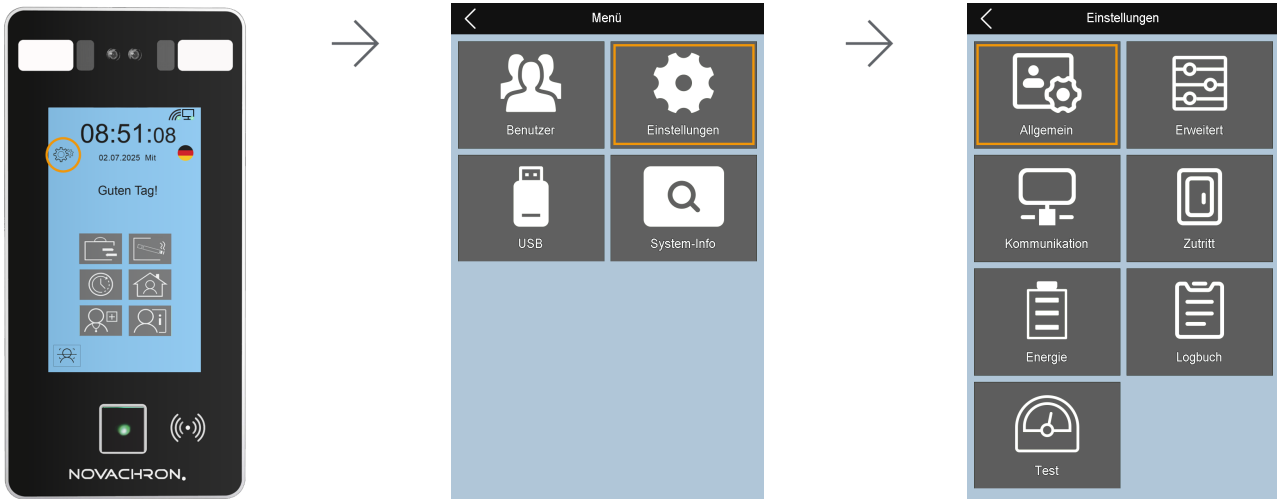
Zusätzlich können für F-Tasten auch Piktogramme geändert werden:

1. Klicken Sie auf das Quadrat neben dem gewünschten Funktionscode. Der blaue Kreis zeigt an, welcher Funktionscode gerade aktiviert ist.
2. Klicken Sie auf das gewünschte Piktogramm. Dieses wird sofort übernommen.
3. Klicken Sie auf **Senden**, wenn die Änderungen abgeschlossen sind. Die Funktionstastenbelegung mit den geänderten Piktogrammen wird zum ausgewählten Terminal gesendet.
4. Schließen Sie das Fenster mit **Beenden**.

Bezeichnung von Funktionscodes im Terminal ändern



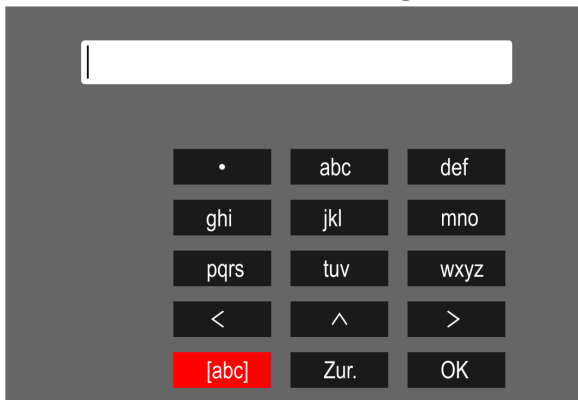
HINWEIS: Änderungen von Funktionscodes direkt über das Terminal werden nicht empfohlen.



1. Tippen Sie im Startbild auf **Einstellungen**  und weiter auf **Einstellungen** ► **Allgemein**.

2. Wählen Sie **Funktionscode**.

Nehmen Sie bei Bedarf Änderungen vor. Tippen Sie dazu auf die jeweilige Zeile. Im unteren Bildbereich wird automatisch zur Eingabe eine Tastatur eingeblendet.



3. Bestätigen Sie den Eintrag mit **OK**.

Daten vom Terminal herunterladen

Um Daten vom Terminal herunter zu laden gibt es folgende Möglichkeiten:

Über die Software per Zeitauftrag oder manuell



Über die Software lassen sich Buchungen und Benutzer vom Terminal herunterladen. Weitere Informationen in der Onlinehilfe der Software Abschnitt [Datenübertragung / Kommunikation](#).

Über USB-Speicher

Verfügen Sie über keinen Zugang zu einer Netzwerkverbindung oder Sie können das Terminal nicht in Ihrem Netzwerk integrieren, haben Sie die Möglichkeit, mit einem USB-Speicher Buchungsdaten, Benutzerdaten und Adminlogs vom Terminal abzurufen.




Hinweis: Es können nur USB-Speicher mit den Dateisystemen **FAT** oder **FAT32** verwendet werden. Bei einer anderen Formatierung erscheint eine Fehlermeldung.

Alle Buchungen und Benutzer werden auch nach einer erfolgreichen Datenübertragung im Menü **Einstellungen**  und weiter auf **System-Info**  **Erweitert** weiterhin angezeigt.

1. Stecken Sie einen USB-Speicher in den USB-Anschluss an der Unterseite des Terminals.



2. Tippen Sie im Startbild auf  und weiter auf **USB**.
3. Wählen Sie den gewünschten Download.

Menü USB	Funktion/Bedeutung
	Daten über einen USB-Speicher vom Terminal abrufen: Download neue Buchungen: Neue Buchungsdaten herunterladen. Download alle Buchungen: Alle Buchungsdaten herunterladen. Download neue Adminlogs: Neue Administratordaten herunterladen. Download alle Adminlogs: Alle Administratordaten herunterladen. Download Benutzer: Benutzerdaten herunterladen. Download Benutzer-Daten (XML): ZIP-Datei (ENROLLDB.ZIP); Benutzerdaten und Fotos, die beim Buchungsvorgang gespeichert wurden herunterladen.



Hinweis: Auf dem USB-Speicher verbleibende Dateien, sollten umbenannt werden, da sie bei erneutem Herunterladen von Daten überschrieben werden.

Daten auf das Terminal hochladen

Um Daten auf das Terminal hoch zu laden gibt es folgende Möglichkeiten:

Über die Software

In der Software haben Sie bei eingerichteter Kommunikationsverbindung die Möglichkeit, die Mitarbeiterdaten, einschließlich Transponder-ID und Fingerabdrücke (nur Fingerabdrücke, die zuvor mit einem am PC angeschlossenen externen Fingerabdruck-Lesegerät eingelesen wurden), komfortabel von der Software aus an das Terminal zu senden.

Mitarbeiter ▶ Stammsätze ▶ „Mitarbeiterdaten senden“ bzw.

Extras ▶ Terminal ▶ Terminalstatus

Weitere Informationen in der Onlinehilfe der Software Abschnitt [Datenübertragung / Kommunikation](#).

Über USB-Speicher


Verfügen Sie über keinen Zugang zu einer Netzwerkverbindung oder Sie können das Terminal nicht in Ihrem Netzwerk integrieren, haben Sie die Möglichkeit, mit einem USB-Speicher Benutzerdaten auf das Terminal hochzuladen.



Hinweis: Es können nur USB-Speicher mit den Dateisystemen **FAT** oder **FAT32** verwendet werden. Bei einer anderen Formatierung erscheint eine Fehlermeldung.

1. Stecken Sie einen USB-Speicher in den USB-Anschluss an der Unterseite des Terminals.



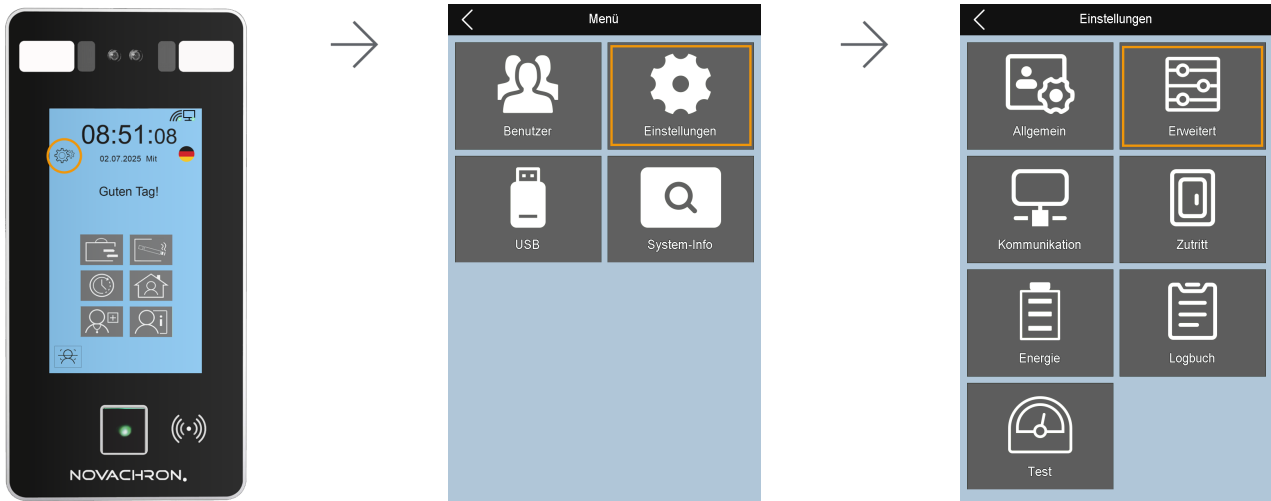
2. Tippen Sie im Startbild auf  und weiter auf **USB**.
3. Wählen Sie den gewünschten Upload.


Menü USB	Funktion/Bedeutung
	Daten über einen USB-Speicher zum Terminal senden: Upload Benutzer: Benutzerdaten hochladen (zum Beispiel nach der Bearbeitung in der Software). Upload Benutzer-Daten (XML): ZIP-Datei (ENROLLDB.ZIP); Benutzerdaten und Fotos, die zuvor auf einen USB-Speicher herunter geladen bzw. gesichert wurden wieder zum Terminal senden. Vorhandenen Daten werden überschrieben.

Sommer- / Winterzeit am Terminal umstellen

! **HINWEIS:** Im Terminal erfolgt standardmäßig keine automatische Umstellung auf Sommer- bzw. Winterzeit. Über den Zeitauftrag „Uhren synchronisieren“ wird jedoch eine automatische Zeit- bzw. Zeitzonenumstellung ermöglicht.
 Bei der Kommunikationsart NDS erfolgt der Informationsaustausch über das Softwaremenü **Extras ▶ Terminal ▶ Webserver Status**. Unter **Einstellungen** kann die Auswahl der Zeitzone für Sommer-/Winterzeit vorgenommen werden.

Muss ein Einstellen der Sommer-/Winterzeit aus unterschiedlichen Gründen manuell erfolgen, ändern Sie dazu direkt am Terminal die Zeitzone (eigentlich Zeitstandard) UTC+1 oder UTC+2.

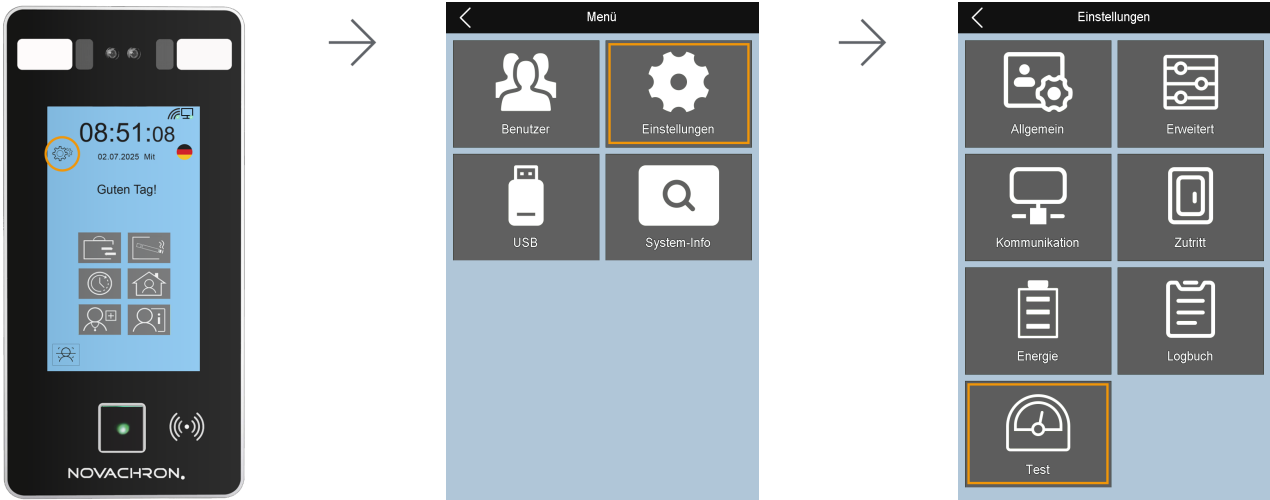


1. Tippen Sie im Startbild auf **Einstellungen**  und weiter auf **Einstellungen** ► **Erweitert**.
2. Tippen Sie im Menü **Erweitert** auf **Datum/Uhrzeit** .
3. Tippen Sie auf **Zeitzone** und wählen Sie die Zeitzone entsprechend Sommer- oder Winterzeit.

UTC+01:00 – Winterzeit; entspricht der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ); eine Stunde später als die Koordinierte Weltzeit (UTC)

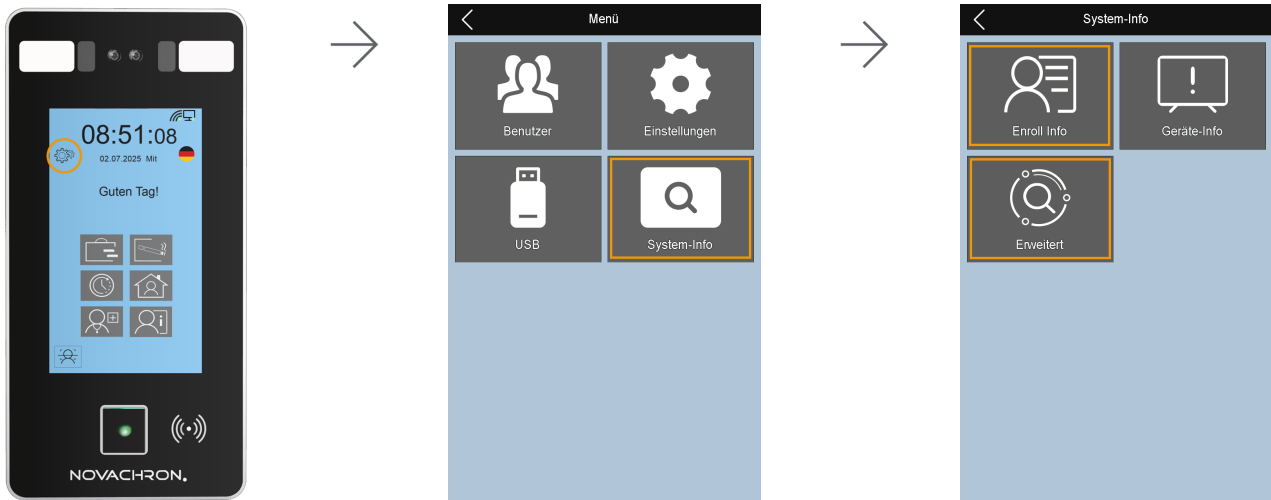
UTC+02:00 – Sommerzeit; zwei Stunden später als die Koordinierte Weltzeit (UTC)

Terminalfunktionen testen



Menü Einstellungen	Funktion/Bedeutung
Test	<p>Überprüfen der Funktion verschiedener Terminalfunktionen.</p> <p>Alle Funktionen: Alle Funktionen können nacheinander getestet werden.</p> <p>TFT-Display: Testbild</p> <p>Sound: Sounds bzw. Ansagen für die verschiedenen Funktionen überprüfen. Voraussetzung ist der am Terminal aktivierte Sound; (unter Einstellungen / Allgemein).</p> <p>Fingerprint-Sensor: Lesefähigkeit der Sensoroberfläche überprüfen durch Auflegen eines Fingers auf den Fingerprint-Sensor</p> <p>Touchscreen: Funktion des Bildschirms überprüfen; angezeigtes Kreuz mittels Finger über den Bildschirm ziehen.</p> <p>Echtzeituhr: Anzeige der Uhrzeit</p> <p>Kamera: Kamera überprüfen.</p> <p>Infrarot-Kamera: Infrarot-Kamera überprüfen.</p> <p>Kameraabweichung: Abweichungen zwischen beiden Kameras überprüfen und justieren</p> <p>Watchdog: Testverfahren, um Fehlfunktionen des Terminals zu erkennen</p>

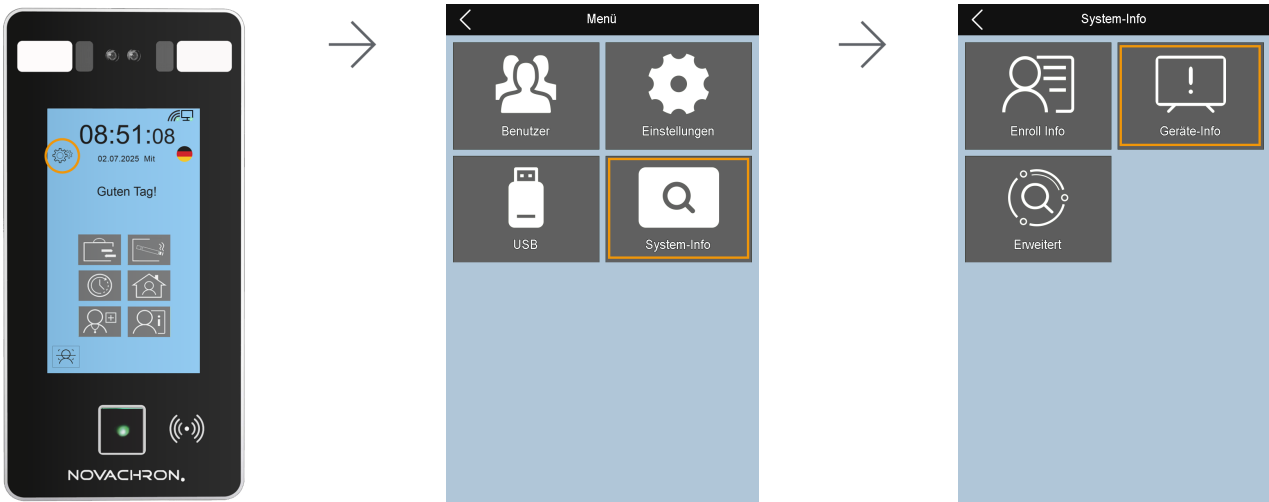
Benutzer-Info abrufen



Überblick

Menü System-Info	Funktion/Bedeutung
Enroll Info	Allgemeine Informationen zur Terminalkapazität (Aktiv/Maximal) Benutzer: Gesicht: Fingerprint: Karte: Buchungen: Admin-Logs: Foto (Benutzer + Logs):
Erweitert	Anzeigen von Listen Liste Buchungen Liste Adminlogs Liste Benutzer


Geräte-Info abrufen



Überblick

Menü System-Info	Funktion/Bedeutung
Geräte-Info	Allgemeine Angaben zum Terminal Releasedatum: Seriennummer: Hersteller: Produktname: Produkttyp: Face-Algorithmus: Fingerabdruck-Algorithmus: F/W-Version: Firmwareversion Build-Nummer:

Firmware aktualisieren

 **Hinweis:** Aktualisierungen der Firmware nur nach Rücksprache und auf die Anweisungen von NOVACHRON durchführen.

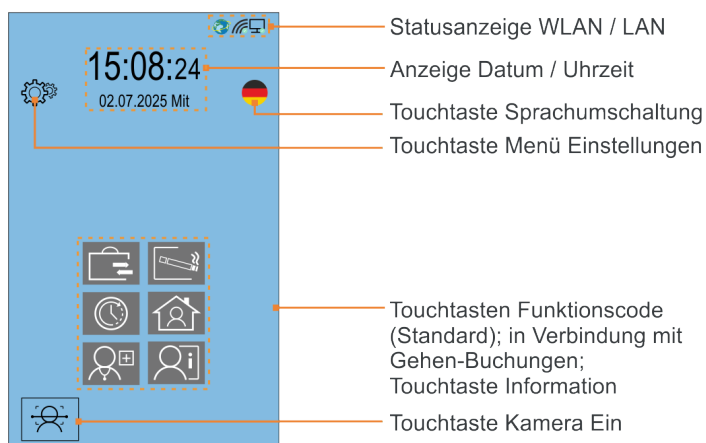
MENÜÜBERSICHT KOMPLETT

Themen:

Startbildschirm	61
Menü – Benutzer	62
	64
Menü – Einstellungen	64
Menü – USB	69
Menü – System-Info	71

Startbildschirm

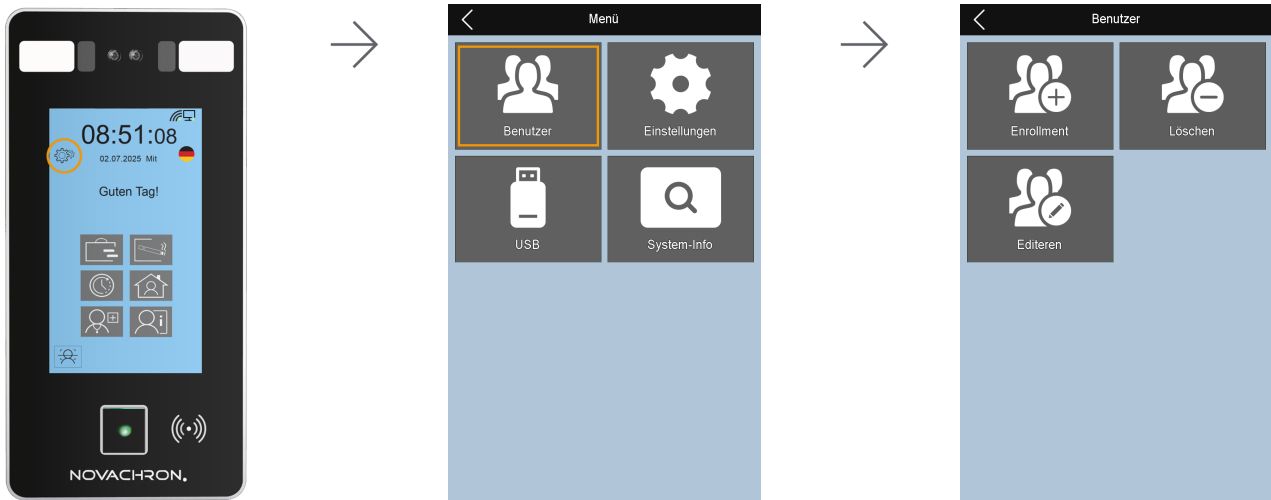
Das Terminal startet, sobald das Steckernetzteil angeschlossen ist. Nach einigen Sekunden ist das Terminal betriebsbereit. Der Startbildschirm wird angezeigt. Die Bedienung erfolgt über Touchtasten.



Überblick

Symbol/Icon	Funktion/Bedeutung
	WLAN Verbindungsanzeige WLAN aktiv / inaktiv
	LAN-Netzwerk Verbindungsanzeige LAN-Netzwerk aktiv / inaktiv
	Internet Verbindungsanzeige Internet (optional); Verbindung mit Internet / keine Verbindung mit Internet
	Sprachauswahl Terminalsprache auswählen: Deutsch, Schwizerdütsch, Österreichisch, Südtiroler Deutsch, Französisch, Rumänisch, Englisch, Italienisch oder Niederländisch
	Kamera Kamera einschalten; zum Ausschalten der Kamera auf den Touchscreen tippen
	Menü / Einstellungen Grundlegende Terminaleinstellungen
	Information Abfrage personenbezogener Daten mittels Anmelde- medium (RFID-Transponder, Fingerabdruck, Gesicht)

Menü – Benutzer

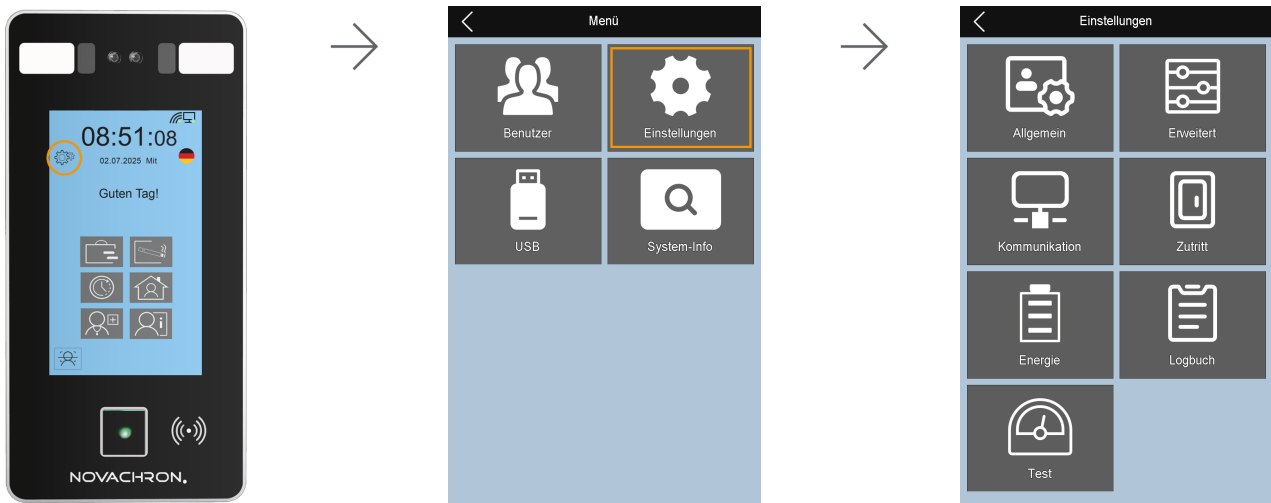


Überblick

Menü Benutzer	Funktion/Bedeutung
Enrollment	<p>Benutzer bzw. Administrator am Terminal anmelden.</p> <p>Benutzer ID: Identifikationsnummer des Benutzers. Die Benutzer-ID im Terminal muss zwingend mit der Benutzer-ID des Mitarbeiters in der Software übereinstimmen.</p> <p>Abteilung:</p> <p>Name: Benutzername erscheint bei jeder Buchung am Terminal</p> <p>Berechtigung: Benutzerrechte reichen von der reinen Kommen/Gehen-Buchungen bis hin zum uneingeschränkten Zugriff auf alle Funktionen. Es können in folgenden Berechtigungsstufen vergeben werden.</p> <p>Administrator: Uneingeschränkten Zugriff auf alle Funktionen; mit Vergabe dieser Berechtigung werden Enroller und Benutzer auf die folgenden Funktionen reduziert</p> <p>Enroller: Zugriff auf alle Funktionen, außer auf Einstellungen/Erweitert und Einstellungen/Kommunikation</p> <p>Benutzer: Ist prinzipiell nur berechtigt, Buchungen durchzuführen</p> <p>Gesicht: Gesichtserfassung zur späteren Identifikation am Terminal</p> <p>Fingerprint: Registrieren von Fingerabdrücken des Benutzers zur späteren Identifikation am Terminal</p> <p>Karte: Identifikationsnummer eines Transponders in Form einer Karte oder eines Schlüsselanhängers, mit dem sich der Benutzer am Terminal anmeldet. Ein Eintrag ist nicht zwingend erforderlich.</p> <p>Foto: Vom Benutzer kann ein Foto aufgenommen werden</p>

Menü Benutzer	Funktion/Bedeutung
	<p>Datumsbereich gültig: Gültiger Datumsbereich</p> <p>An/Aus: Festlegen, ob ein zeitlich begrenzter Zugriff für den Benutzer gelten soll.</p> <p>Von/Bis: Zeitbereich festlegen.</p> <p>Benutzer-Zeitzone: Zeitzone 1 bis 5</p> <p>Fingerprint Alarm: Alarmauslösung nach dem Erkennen und Zuordnen des dafür festgelegten Fingerabdrucks</p> <p>Registrieren:</p> <p>Speichern:</p> <p>Entfernen:</p> <p>Entfernen alle:</p>
Löschen	Einzelne Anmeldeungsmerkmale eines bereits registrierten Benutzers löschen.
Editieren	Übersicht aller Benutzer, die im Terminal registriert sind, von denen jeder bei Bedarf bearbeitet werden kann.

Menü – Einstellungen




Überblick

Menü Einstellungen	Funktion/Bedeutung
Allgemein	<p>Sprache: Zur Auswahl stehen Englisch, Deutsch, Italienisch, Niederländisch</p> <p>Sound: Tastentöne aktivieren oder deaktivieren.</p> <p>Volumen: Lautstärke der am Terminal abgespielten Klänge einstellen</p> <p>Anzeigedauer Funktionscode: Anzeigedauer (in Sekunden) einstellen</p> <p>Funktionscode: Text für Funktionscodes kann an eigene Vorgaben angepasst werden; zusätzlich können in der Softwareversion smart time PLUS andere Icons ausgewählt werden über Extras ▶ Terminal ▶ Funktionstastenbelegung</p> <p>Einstellung Klingel: Tabellarische Übersicht über Einstellungsmöglichkeiten der Pausenklingel</p> <p>Klingeltöne: Klingeltondauer einstellbar in Sekunden</p> <p>Abteilung: Es können bis zu 50 Abteilungen eingetragen werden</p> <p>Hintergrundfarbe: Auswahlmöglichkeit für verschiedene Hintergrundfarben</p> <p>Verify Result Display Time: Anzeigzeit für Ergebnis der Buchungsüberprüfung</p> <p>User Message Display Time: Anzeigzeit von Nachrichten eintragen</p>
Erweitert	<p>Verifikations-Modus: Erkennungsmodus auswählen; Gesicht, Fingerabdruck, Karte</p> <p>Passwortüberprüfung: Benutzt, Nicht benutzt (ohne Funktion)</p>

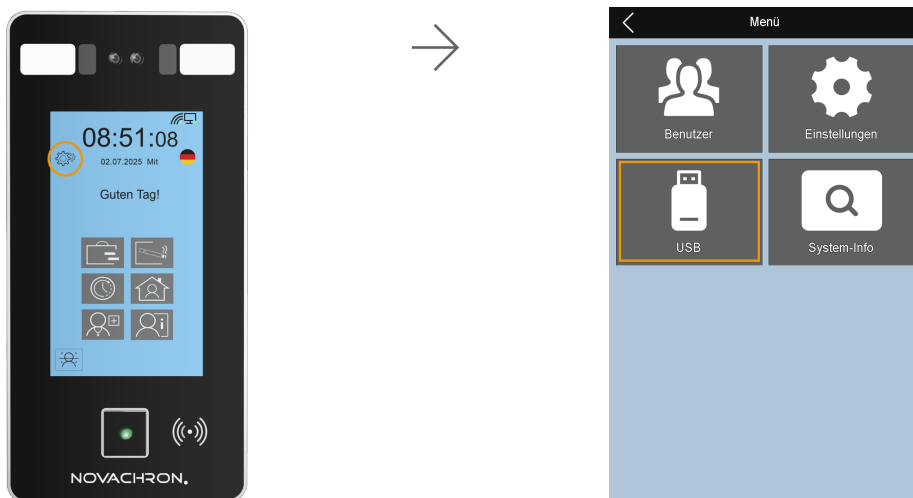
Menü Einstellungen	Funktion/Bedeutung
	<p>Schwellwert Gesicht: Empfindlichkeit bei der Gesichtserkennung; Niedriger, Niedrig, Normal, Hoch</p> <p>Gesicht Anti-Fake: Benutzt/ Nicht benutzt;</p> <p style="padding-left: 20px;">Benutzt: Manipulation der Gesichtserkennung bei Identifikation (z. B. mittels Foto) ist nicht möglich</p> <p style="padding-left: 20px;">Nicht benutzt: Manipulation ist möglich</p> <p>Gesicht Anti-Fake Schwelle: Niedriger, Niedrig, Normal, Hoch, Höher; Empfindlichkeit eingestellter Parameter („Schwellwert“) zur Gesichtserkennung (bei Manipulation durch Fotos; bei ähnlichen biometrischen Merkmalen, wie bei Zwillingen)</p> <p>Kontinuierliche Neuverifizierung: Benutzt, Nicht benutzt</p> <p>Distanz Gesichtserkennung: 1m, 1.5m, 2m, 2.5m, No Limit (unbegrenzt)</p> <p>VR-LED-Ebene: Helligkeit der LEDs beim Einscannen des Gesichts; Niedrig/Normal/Hoch</p> <p>Datum/Uhrzeit:</p> <p style="padding-left: 20px;">Zeit: Uhrzeit einstellen</p> <p style="padding-left: 20px;">Datum: Datum eintragen</p> <p style="padding-left: 20px;">Datumsformat: Anzeigeformat für das Datum auswählen</p> <p style="padding-left: 20px;">Zeitzone:</p> <p style="padding-left: 40px;">UTC+01:00 – Winterzeit; entspricht der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ); eine Stunde später als die Koordinierte Weltzeit (UTC)</p> <p style="padding-left: 40px;">UTC+02:00 – Sommerzeit; zwei Stunden später als die Koordinierte Weltzeit (UTC)</p> <p>NTP Server: 1.de.pool.ntp.org ist der Zeitserver für Deutschland; über diesen Zeitserver wird die aktuelle Zeit über NTP (Network Time Protocol) im Internet zur Verfügung stellt</p> <p>Synchronisationsintervall: Häufigkeit für den Abgleich zwischen PC bzw. Server und dem Terminal.</p> <p>Zeit synchronisieren: Nur wenn DHCP aktiviert ist, kann an dieser Stelle die Uhrzeit im Terminal mit der Uhrzeit im PC bzw. Server synchronisiert werden; bei einer Vergabe einer statischen IP-Adresse kann eine notwendige Zeitsynchronisation von der Software aus erfolgen</p> <p>Drucker: Drucker verwenden/nicht verwenden; diverse Einstellungsmöglichkeiten</p> <p>Besuchermodus: Benutzt/Nicht benutzt;</p> <p>Einstellungen Foto: Kein/Foto/Kamera (entsprechend Terminaltyp und Kaufoption auswählbar)</p> <p>Anzeigezeit Foto: Zeit in Sekunden</p> <p>Speichern abgel. Logs: Benutzt/Nicht benutzt; Abgelehnte Identifikationsversuche speichern/nicht speichern</p> <p>Speichern Fehlversuche: Benutzt/Nicht benutzt; Fehlversuche zur Identifikation speichern/nicht speichern</p>

Menü Einstellungen	Funktion/Bedeutung
	<p>tifikation speichern/nicht speichern</p> <p>Anzahl Admins: Anzahl von Benutzern mit Administratorenrechten festlegen; maximal 5 Benutzer möglich</p> <p>Kalibrierung Sensor: Genauigkeit der Erkennung verbessern</p> <p>FP-Fehler anzeigen: Benutzt/Nicht benutzt;</p> <p>Firmwareupgrade: Firmware des Terminals mit Upgrade-Datei über USB-Speicher aktualisieren</p> <p>Werkseinstellung: Alle Optionen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen; Benutzerdaten und Buchungen bleiben dabei erhalten (das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen ist ein sicherheitsrelevanter Vorgang und daher ausschließlich über das Gerätemenü möglich).</p> <p>Buchungen löschen: Alle vorhandenen Buchungen löschen</p> <p>Admin-Logs löschen: Alle durch den Administrator getätigten Zugriffe löschen</p> <p>Alle Benutzer löschen: Achtung! Es werden alle Benutzer im Terminal gelöscht; Buchungen bleiben erhalten</p> <p>Foto löschen: Fotos der Benutzer nach folgenden Algorithmen löschen</p> <ul style="list-style-type: none"> Lösche Buchungen mit Foto (Fotos der Buchungen werden gelöscht) Lösche Benutzer-Fotos Lösche alle Fotos
Kommunikation	<p>TCP/IP:</p> <p>DHCP: Dynamic Host Configuration Protocol. DHCP aktivieren oder deaktivieren. Aktivieren, wenn dem Terminal von einem Server eine IP-Adresse dynamisch zugewiesen werden soll.</p> <p>IP-Adresse: Standard-IP-Adresse des Terminals ist 192.168.1.224. Diese muss gegebenenfalls an die Netzwerkeinstellungen angepasst werden.</p> <p>Subnet-Mask: Adresse der Subnet Mask, wenn DHCP nicht aktiviert ist.</p> <p>Gateway: Adresse des Gateways ein, wenn DHCP nicht aktiviert ist.</p> <p>DNS-Server: Die Standardeinstellung ist Automatisch. Der Standardwert ist 0.0.0.0. Dieser kann bei Bedarf geändert werden.</p> <p>Mac-Adresse: Spezifische physische Adresse für den Netzwerkadapter bzw. die Netzwerkschnittstelle.</p> <p>Wifi:</p> <p>Wifi benutzen: Ja/Nein</p> <p>Auswahl Wifi-Hub: Übersicht der verfügbaren WLAN-Netzwerke.</p> <ul style="list-style-type: none"> WLAN-Passwort: Netzwerk antippen zum Auswählen und Netzwerkschlüssel eintragen. Suchen: Suche nach verfügbaren WLAN-Netzwerken initiieren. Add: WLAN-Netzwerk manuell hinzufügen. <p>Wifi-Hub List: Übersicht über Netzwerk-SSID und Passwort (Netz-</p>

Menü Einstellungen	Funktion/Bedeutung
	<p>werkschlüssel) von WLAN-Netzwerken.</p> <p>DHCP: Mit Ja/Nein aktivieren oder deaktivieren. Über DHCP ist es möglich, angeschlossene Terminals ohne manuelle Konfiguration der Netzwerkschnittstelle in ein bestehendes Netzwerk einzubinden. Nötige Informationen wie IP-Adresse, Subnet Mask, Gateway und ggf. weitere Einstellungen, werden automatisch vergeben.</p> <div data-bbox="582 539 1433 779" style="background-color: #333; color: #fff; padding: 10px; border-radius: 5px;"> <p> Hinweis: Es wird empfohlen, die DHCP-Funktion möglichst nicht zu aktivieren. Wenn Ihr DHCP-Server zum Beispiel neu gestartet werden muss, kann Ihrem Terminal eine andere IP-Adresse zugeordnet werden. Das wiederum kann zu Verbindungsproblemen führen.</p> </div> <p>IP-Adresse: IP-Adresse eintragen; nur möglich, wenn DHCP nicht aktiviert ist. Die Eingabe sollte möglichst manuell erfolgen (nicht automatisch über DHCP). Die IP-Adresse sollte sich in einem anderen Netzwerksegment befinden, als die IP-Adresse, die unter Einstellungen/LAN angegeben ist.</p> <p>Subnet-Mask: Adresse der Subnet-Mask eintragen; nur möglich, wenn DHCP nicht aktiviert ist. Die SubNetmask ist vom Format her wie eine IP-Adresse aufgebaut (000.000.000.000). Sie gibt an, zu welchem Netz das Terminal gehört.</p> <p>Gateway: In einem Datennetzwerk wird jeder Netzwerkteilnehmer über eine eindeutige Nummer, die IP-Adresse, erreicht.</p> <p>DNS-Server: Manuell/Automatisch Dienst, der Namen zu IP Adressen auflöst. In einem Datennetzwerk wird jeder Netzwerkteilnehmer über eine eindeutige Nummer, die IP-Adresse, erreicht. Der Einfachheit halber läuft ein DNS meist auch auf dem default Gateway.</p> <p>Verbindungs-Information: Übersicht über bestehende WLAN-Verbindung</p> <ul style="list-style-type: none"> Status: SSID: Empfindlichkeit: Geschwindigkeit: Mac-Adresse: <p>Geräte-ID: Diese Nummer ist standardmäßig voreingestellt, kann aber entsprechend eigener Vorgaben vergeben werden. Sie muss mit der Phys. Terminal-Nr. in der Software übereinstimmen.</p> <p>TCP-Port: Der Standard-Kommunikationsport ist 5005. Diesen Wert nur in Ausnahmefällen ändern.</p> <p>RS485 Speed: Übertragungsgeschwindigkeit in Bits pro Sekunde aus-</p>

Menü Einstellungen	Funktion/Bedeutung
	<p>wählen</p> <p>Server-Client Modus:</p> <p>LogClient: Kommunikationsart (TCP/IP/IP/Nein)/Host PC Adresse/Host PC Port</p> <p>Websocket: Webserver-URL; Cloud-ID</p> <p>FkWeb: Webserver-URL; Cloud-ID</p> <p>Kommunikationsart: TCP/IP/Nein</p> <p>Host PC Adresse:</p> <p>Host PC Port:</p>
Energie	<p>Neustart um: Neustart zu einer bestimmten Zeit einstellen</p> <p>Energie sparen nach: Zeit in Minuten einstellen, nach der das Terminal in den Energiesparmodus geht</p>
Logbuch	<p>Speicherwarnung Admin-Buchungen: Prozentualen Anteil der Speicherfüllung auswählen, ab dem eine Warnung erfolgen soll.</p> <p>Speicherwarnung Buchungen: Anzahl der Buchungen auswählen, ab der eine Warnung erfolgen soll.</p>
Test	<p>Terminalfunktionen überprüfen.</p> <p>Alle Funktionen: Alle Funktionen können nacheinander getestet werden.</p> <p>TFT-Display: Testbild</p> <p>Sound: Sounds bzw. Ansagen für die verschiedenen Funktionen überprüfen. Voraussetzung ist der am Terminal aktivierte Sound; (unter Einstellungen / Allgemein).</p> <p>Fingerprint-Sensor: Lesefähigkeit der Sensoroberfläche überprüfen durch Auflegen eines Fingers auf den Fingerprint-Sensor</p> <p>Touchscreen: Funktion des Bildschirms überprüfen; angezeigtes Kreuz mittels Finger über den Bildschirm ziehen.</p> <p>Echtzeituhr: Anzeige der Uhrzeit</p> <p>Kamera: Kamera überprüfen.</p> <p>Infrarot-Kamera: Infrarot-Kamera überprüfen.</p> <p>Kameraabweichung: Abweichungen zwischen beiden Kameras überprüfen und justieren</p> <p>Watchdog: Testverfahren, um Fehlfunktionen des Terminals zu erkennen</p>

Menü – USB



Überblick

Steht keine Netzwerkverbindung zur Verfügung, ist es möglich, Buchungs- und Benutzerdaten über einen USB-Speicher vom Terminal abzurufen oder Benutzerdaten an das Terminal zu senden.

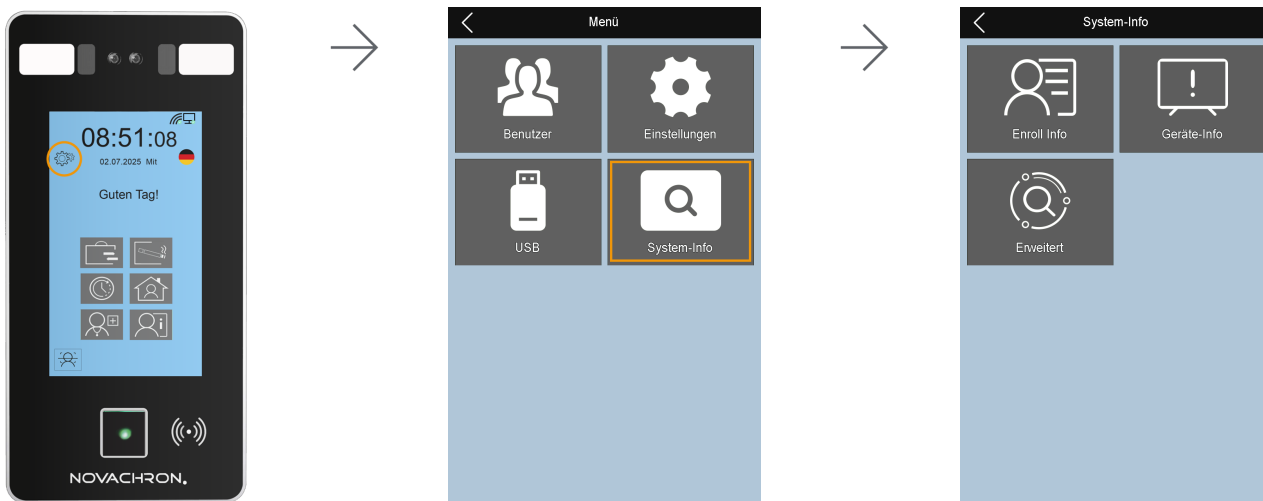


Hinweis: Es können nur USB-Speicher mit den Dateisystemen **FAT** oder **FAT32** verwendet werden. Bei einer anderen Formatierung erscheint eine Fehlermeldung. Auf dem USB-Speicher verbleibende Dateien, sollten umbenannt werden, da sie bei erneutem Herunterladen von Daten überschrieben werden.

Menü USB	Funktion/Bedeutung
	Daten über einen USB-Speicher vom Terminal abrufen: Download neue Buchungen: Neue Buchungsdaten herunterladen. Download alle Buchungen: Alle Buchungsdaten herunterladen. Download neue Adminlogs: Neue Administratordaten herunterladen. Download alle Adminlogs: Alle Administratordaten herunterladen. Download Benutzer: Benutzerdaten herunterladen. Download Benutzer-Daten (XML): ZIP-Datei (ENROLLDB.ZIP); Benutzerdaten und Fotos, die beim Buchungsvorgang gespeichert wurden herunterladen.
	Daten über einen USB-Speicher zum Terminal senden: Upload Benutzer: Benutzerdaten hochladen (z.B. nach Bearbeitung in der Software). Upload Benutzer-Daten (XML): ZIP-Datei (ENROLLDB.ZIP); Benutzerdaten, Fotos, die zuvor auf einen USB-Speicher herunter geladen bzw. gesichert

Menü USB	Funktion/Bedeutung
	wurden wieder zum Terminal senden. Vorhandenen Daten werden überschrieben.

Menü – System-Info



Überblick

Menü System-Info	Funktion/Bedeutung
Enroll Info	Allgemeine Informationen zur Terminalkapazität (Aktiv/Maximal) Benutzer: Face: Fingerprint: Karte: Buchungen: Admin-Logs: Foto (Benutzer + Logs):
Geräte-Info	Allgemeine Angaben zum Terminal Releasedatum: Seriennummer: Hersteller: Produktname: Produkttyp: Face-Algorithmus: Fingerabdruck-Algorithmus: F/W-Version: Firmwareversion Build-Nummer:
Erweitert	Anzeigen von Listen Liste Buchungen Liste Adminlogs Liste Benutzer

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller: NOVACHRON Zeitsysteme GmbH und Co. KG
Bettina-von-Arnim-Straße 4
39114 Magdeburg

Produkt: Terminal zur Erfassung von Zeitdaten
Serie 1805
2026

Die Terminals der Serie 1805 wurden entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den folgenden EU-Richtlinien:

2014/53/EU	Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität
2011/65/EU	Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN IEC 62368-1:2025-01	Einrichtungen für Audio/Video-, Informations- und Kommunikationstechnik – Teil 1: Sicherheitsanforderungen
EN 301489-1:2020	Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste – Teil 1: Gemeinsame technische Anforderungen – Harmonisierte Norm für die elektromagnetische Verträglichkeit
EN 301489-3:2023	Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste – Teil 3: Spezifische Bedingungen für Funkgeräte geringer Reichweite (SRD) für den Einsatz auf Frequenzen zwischen 9 kHz und 246 GHz
EN 300330:2017	Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD) Funkgeräte im Frequenzbereich 9 kHz bis 25 MHz und induktive Schleifensysteme im Frequenzbereich 9 kHz bis 30 MHz

Magdeburg, 01.08.2025

Ort / Datum



Reinhard Schlaizer / Geschäftsführer

INDEX

A

Administrator

Ändern 42

Anmelden 33

Fingerabdruck registrieren 33

Terminal-Menü aufrufen 47

Anschluss 20

Spannungsversorgung 21

Anschlussvarianten 20

Netzwerk 21

USB 27

Anwesenheit buchen 38

Mit Fingerabdruck 38

Mit Karte / Schlüsselanhänger 38

B

Benutzer

Ändern 42

Anmelden 33

Fingerabdruck registrieren 33

Passwort registrieren 33

Suchen 44

C

CE 72

D

Datenübertragung

USB Download 52, 54

Datum einstellen 48

Datumsformat einstellen 48

E

EU-Konformität 72

F

Funktionstasten

Belegung ändern 49

I

Identifikationsmedien

Ändern 42

Löschen 43

IP-Adresse

Einstellen 24

K

Kamera 36

Kommunikationseinstellungen 23

Ethernet/LAN 24

WLAN 25

L

Lieferumfang 8

Löschen

Fingerabdruck 43

Passwort 43

Transponder-ID 43

M

Montage 20

O

Online-Kommunikation 27

Onlinekommunikation 27

P

Passwort

Löschen 43

S

Sommer-/Winterzeitumstellung 55

Sprachauswahl 47

Systemkonfiguration 19

T

Technische Daten 12

Terminal 11-12, 15

Touchscreen 15

U

Übersicht 11

Uhrzeit einstellen 48

USB

Daten vom Terminal herunterladen 52, 54